

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Dezember 2025

38. Jahrgang

12



*Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.*

Ihre AUF-DER-HÖHE-Redaktion

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de



Foto: privat

Mitten unter uns

Weihnachten – das ist die Zeit, in der vorher alles funkelt, die Straßen leuchten, die Kalender noch einmal besonders voll sind: Kekse backen, Geschenke besorgen, den Festtagsbraten vorbereiten ... Und irgendwo dazwischen soll das „Weihnachtsgefühl“ Platz finden. Doch was ist das eigentlich?

Ich erinnere mich an das kleine Mädchen mit einer Schneekugel, in der Maria, Josef, ein Stern und das Jesuskind in der Krippe dargestellt waren. Das Mädchen schüttelte die Kugel, sah fasziniert auf die weißen Flocken und sagte: „Da wohnt der liebe Gott drin.“ Ich musste schmunzeln und dachte: Recht hat sie! Denn Weihnachten erzählt genau davon: Gott ist auch mitten im Durcheinander unseres Alltags zu finden zwischen Glühwein, Einkaufsstress und Arztterminen. Wer schon einmal ein Neugeborenes in Händen gehalten hat, weiß, wie zerbrechlich Leben sein kann. Und genauso – zart, verletzlich und auf Fürsorge angewiesen – kommt der Allmächtige als Kind vom Himmel herab auf die Erde. Das ist göttlicher Mut in Windeln.

Die Weihnachtsbotschaft verkündet, dass das Große im Kleinen steckt und dass man nicht verzweifeln muss, wenn manches unfreundlich erscheint. Wenn das Essen anbrennt, die Lichterkette streikt oder das Familienfest laut wird – egal: Gott ist trotzdem da. Vielleicht sogar gerade dann.

Und eh wir uns versehen, steht das neue Jahr vor der Tür mit guten Vorsätzen und alten Mustern. Vielleicht nehmen wir uns diesmal nicht vor, alles anders zu machen, sondern einfach bewusster zu leben: etwas mehr Staunen, etwas mehr Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen in diesen kommenden Tagen Momente des Innehaltens – beim Spaziergang, beim Kaffee, beim Blick auf die Kerzen am Tannenbaum. Mögen Sie dabei spüren: Ein helles Licht leuchtet in der dunklen Nacht – auch für Sie! Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2026!

Wolfgang Voges

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

05121 · 3 30 30



Tagespflege
Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

05121 · 28 43 450



Die Junge Meile auf der Höhe

(sg) In der Uni-Mensa auf der Marienburger Höhe wurde im Rahmen der „Jungen Meile“ deutlich, wieviel Potenzial im Stadtteil steckt. Eine Auftaktveranstaltung zeigte: Jugendliche benötigen passende Orte und aktive Angebote – die Bühne dafür wurde mit der Jungen Meile geschaffen.

Vor Ort beteiligten sich einige Jugendliche an der Veranstaltung, um gemeinsam den Ist-Zustand zu analysieren und konkrete Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ein Tischkicker, ein Gewinnspiel und Malaktivitäten sollten die Jugendlichen zum Mitmachen stimulieren und inspirieren.

Initiiert wurde das Vorhaben von Ortsbürgermeister Norbert Frischen und Professor Wolfgang Schröer; getragen wird es von lokalen Akteuren aus dem Ortsrat, der Universität, der Kirchengemeinde, der Stadt



und dem Landkreis, der Oskar-Schindler-Gesamtschule sowie dem Jugendzentrum Klemmbutze. Die Junge Meile verfolgt das Ziel, konkrete Lösungen zu erarbeiten und Jugendliche direkt einzubeziehen. Aufgrund vorhandener Ressourcen und des Engage-

ments lokaler Akteure sind positive Entwicklungschancen realistisch. Wünschenswert wäre jedoch noch ein stärkeres Engagement der Jugendlichen vor Ort. Aktuelle Informationen finden sich auf dem WhatsApp-Kanal „Jugend auf der Höhe“. (Foto: sg)

AUF DER HÖHE zum Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 7. Januar verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.



im Dezember / Januar

Sonntagnachmittag in Gesellschaft: Das Internet Cafe Trialog in der Teichstr. 6, Hildesheim hat am **7.12., 21.12., 4.1. und 18.1. von 14.30 bis 17 Uhr** geöffnet. Es ist für ALLE, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränke den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Austausch in der Angehörigengruppe Hildesheim. **12.12. und 15.1.**, Sozialpsychiatrisches Zentrum von AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim **17.-18.30 Uhr**, Information: Tel: 05121-13890

Kleidung als Thema nachhaltiger Entwicklung

Dienstag 20.1., 18-20 Uhr, Studiengruppe UNI & Herr Ramisch, Greenpeace, Teichstr. 6, Sozialpsychiatrisches Zentrum Hildesheim, 4 € TN-Gebühr - mit Anmeldung! rv-hildesheim@awo-trialog.de Tel. 05121-13890

„Kaufe weniger. Wähle gut. Mach es haltbar.“ Dieses Zitat von Vivienne Westwood weist bereits auf das Anliegen des Themenabends zu Kleidung und nachhaltiger Entwicklung am **20. Januar** hin. Neben Produktions- und Arbeitsbedingungen in der globalisierten Modeindustrie, Schlagwörter wie Fast Fashion vs. Ressourcenschonung und damit den Umweltauswirkungen des eigenen Konsumverhaltens wollen wir die Frage von Gerechtigkeit und Fairness als Kerngedanken der nachhaltigen Entwicklung adressieren.

Räer
AUSRÜSTUNGEN

US Munitionskiste
Größe 2
ab **6,99€**

Altes Dorf 18–20, Hildesheim www.raer.de

Unsere günstige Kfz-Versicherung

Jetzt vergleichen und bares Geld sparen!

Bezirksdirektion
Drebert & Schröder OHG
 Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de



Vertrauen, das bleibt.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoeho.de

Internet: www.adhoeho.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (th),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr),

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfeld (Leine), Reklamationen an Sabine Neumann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 > Auflage: 9.300



Unser Stadtteil musste im Oktober von zwei Pastoren Abschied nehmen, die das geistliche Leben auf der Marienburger Höhe lange Zeit geprägt haben:

Pastor i.R. Martin Drömann (88) und Superintendent i.R. Dr. Günter Arnold (87).



Pastor Martin Drömann übernahm 1988 die St.-Timotheus-Gemeinde und leitete diese zwölf Jahre bis zu seinem Ruhestand. Unter seiner ruhigen und besonnenen Führung erholte sich die Gemeinde von mancher Unruhe der vorangegangenen Jahre.

Gerne arbeitete Martin Drömann mit der zuverlässigen Mitarbeiterschaft vor Ort zusammen, den Kirchenmusikerinnen Frau Höft und Frau Wilken, der Küsterin Frau Borgaes und den Pfarramtssekretärinnen Frau Neumann und Frau Ruzicka.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand stellte er sich den Herausforderungen der aktuellen Gemeindearbeit. Neben dieser übernahm er auch die Gefängnisseelsorge in Hildesheim. Höhepunkt waren dort die Krippenspiele mit den Gefangenen zu Heiligabend.

Nach seinem Ruhestand im Jahr 2000 widmete Martin Drömann sich der Hospizarbeit. Gemeinsam mit einem Team gründete er den evangelischen Hospizverein „Geborgen bis zuletzt“ und betreute die Ausbildung Ehrenamtlicher für den Dienst an Kranken und Sterbenden.



Dr. Günter Arnold war von 1980 bis 1991 Pastor in der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Der gebürtige Chemnitzer wechselte aus Hannover nach Hildesheim und prägte durch seine ruhige und den Menschen zugewandte Art die/unsere Gemeinde am Galgenberg.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand legte Dr. Arnold ein festes Fundament für regelmäßige Aktivitäten. Viele evangelische Christinnen und Christen fanden so ein Zuhause in den Kreisen und Gruppen der Gemeinde. Aus der damals festen Jugendgruppe erwuchs sogar theologischer Nachwuchs.

1991 folgte Dr. Arnold dem Ruf als Superintendent nach Leer in Ostfriesland. Im Ruhestand kehrten er und seine Frau nach Hildesheim zurück. Jetzt widmete er sich dem Werk des deutsch-amerikanischen Philosophen Hans Jonas und promovierte zu dessen „Prinzip der Verantwortung“. Durch viele Vorträge stellte er die aktuellen und visionären Gedanken dieses Denkers des 21. Jahrhunderts einer breiten Öffentlichkeit vor.

Einen letzten Gottesdienst leitete Dr. Günter Arnold zu Pfingsten 2025 in der Paul-Gerhardt-Kirche. (*Text und Fotos: r*)

Totenehrung am Großen Saatner

(bc) Am 16. November kamen Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum am Ehrenmal in der Yorckstraße zusammen, um ihrer Toten zu gedenken, wie es seit Jahrzehnten Tradition ist.



Der 1. Vorsitzende Ferdinand Hartmann (links) und Rudolf Rengstorf bei der Totenehrung am Großen Saatner nach der Kranzniederlegung zu Ehren der Verstorbenen

Der 1. Vorsitzende Ferdinand Hartmann verlas die Namen der in den letzten zwölf Monaten Verstorbenen. Die Ansprache nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal wurde von Rudolf Rengstorf, Superintendent i.R., gehalten. Er schlug dabei den Bogen von der traditionellen Braunkohlwanderung am Vortag zum traditionellen Totengedenken in der Siedlung. Beide Ereignisse, so unterschiedlich sie erscheinen, seien die beiden Seiten einer Medaille, denn auch bei einem vergnüglichen Beisammensein trage man

das Gedenken an die Nachbarn und Freunde mit sich, die vor einem Jahr noch am Leben und dabei waren. Unter anderem sagte er: „Sich einzustehen, dass wir auf Abruf hier sind, macht aufmerksam und dankbar für den Wert der uns geschenkten Zeit und die Kostbarkeit des uns verliehenen Lebens. Desto schockierender ist das, was am Volkstrauertag zur Geltung kommt: Unser Leben ist nicht nur bedroht und begrenzt durch den Tod, den wir in uns tragen. Unendlich vielen Menschen in aller Welt wurde und wird dieses begrenzte und verletzliche Leben zusätzlich verkürzt und genommen durch die Gewalt von Kriegen und Terrorakten. Den Toten, derer wir hier gedenken, war es vergönnt, in Frieden zu sterben. Krieg und Terror sind uns in Europa aber wieder so gefährlich auf den Leib gerückt, dass wir Unsummen von Geldern für unsere Verteidigung aufbringen und damit auf vieles verzichten müssen, womit wir Klimaschutz, Wirtschaftsentwicklung und soziale Sicherheit bezahlen könnten.“

Das gemeinsame Gebet des Vaterunser beendete das Gedenken. Anschließend trafen sich die mehr als 30 Teilnehmenden auf Einladung des Vorstandes in der „Klemmbutze“ an schön gedeckten Tischen bei Kaffee, Tee und Gebäck und plauderten über alte und neue Zeiten. (*Foto: bc*)

NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG

HI-physiofit

postend

Milon-Zirkel → elektronisch gesteuertes Fitness-/Gesundheitstraining
 five-express-Zirkel → Faszien- und Beweglichkeitstraining

Eröffnungsangebot: 99€* sparen!
(*begrenzt auf die ersten 100 Anmeldungen des Eröffnungsangebots)

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Infotermin.
 Bördestr. 21 • 31135 Hildesheim • 05121 9997121

www.hi-physio.de • info@hi-physio.de

Mein Friseur

Salon Alexandra
Alexandra Briegert

- Itzumer Hauptstr. 19B
Tel. 0 50 64/95 10 09
- Hansering 112
Tel. 0 51 21/86 86 55

www.friseursalon-alexandra.com
www.kosmetik-hautpflege-center.de

Frohe Weihnachten all meinen Kunden und herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen

„Unser Geschenktipp zu Weihnachten:
Gutscheine für Kosmetik & Hautpflege oder einen Besuch in unserem Friseursalon! Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gern.“

www.friseursalon-alexandra.com • www.wellness-vitalcenter.de

LEXANDRAS
Inhaberin: Alexandra Briegert

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

- Ästhetische Kosmetik • Hautanalysen
- Med. Fußpflege (z.B. individuelle Spezialbehandlung)
- Spezielle Pflegeprodukte

Hansering 112 • 31141 Hildesheim
Heiligabend und Silvester geschlossen • Montag–Mittwoch: 9–18 Uhr
Donnerstag: 9–19 Uhr • Freitag: 8.30–19 Uhr • Sonnabend: 8.30–14 Uhr

SCHAPER

wir schaffen Lebensräume

SCHAPER Immobilien GmbH

Ein kompetenter Partner für die Vermittlung Ihrer Immobilie!

Ganz nach dem Motto **Know-How aus der Region für die Region** sind wir mit unserer langjährigen Erfahrung rund um das Thema Immobilien genau der richtige Partner an Ihrer Seite.

Ob Ein-/Mehrfamilien-, Reihen-/Doppelhaus oder Eigentumswohnung, wir sind beim **Verkauf Ihrer Immobilie** gern behilflich. Eine solide Bewertung und Markteinschätzung bilden die Grundlagen unseres gemeinsamen Handelns. Kommen Sie einfach auf uns zu und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihr **SCHAPER**-Team!



SCHAPER
Immobilien GmbH

Büroanschrift:
Am Nottbohm 1
31141 Hildesheim
Telefon 05121/81072
E-Mail info@schaper-haus.de



20 Jahre Leidenschaft für Schönheit und Stil – Salon Alexandra feiert Jubiläum

(hjr) Am 1. Januar 2026 feiert Friseurmeisterin Alexandra Briegert ihr 20-jähriges Geschäftsjubiläum. Was 2006 als kleiner Salon in Itzum, Am Steingarten, mit großer Begeisterung begann und nach rund zwei Jahren in der Itzumer Hauptstraße weitergeführt wurde, ist heute zu einem Ort geworden, an dem sich Kundinnen und Kunden rundum wohlfühlen dürfen.

Mit viel Engagement, Kreativität und einem offenen Ohr für die Wünsche ihrer Kundschaft hat sich der Salon Alexandra zu einer festen Größe in der Region entwickelt. Besonders bemerkenswert: Einige Mitarbeiterinnen sind seit der ersten Stunde dabei – ein Zeichen für Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und ein starkes Teamgefühl.

Seit der Eröffnung ihres Salons steht die Friseurmeisterin mit ihrem Team für handwerkliches Können, modisches Gespür und persönliche Beratung – immer mit dem Ziel, dass sich jede Kundin und jeder Kunde rundum wohlfühlt. Weiterbildung und Innovation sind ein fester Bestandteil ihres Erfolgs. Vom ersten Tag ihrer Selbstständigkeit war für Briegert klar, ihr Wissen und Können an junge Menschen weiterzugeben, und so bildet sie seit nunmehr 20 Jahren Friseure und Friseurinnen aus.

In den vergangenen Jahren hat sich das kleine Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. So wurde das Angebot um professionelle Fußpflege und Kosmetik erweitert. Damit bietet der Salon heute ein umfassendes Wohlfühlprogramm für Haar, Haut und Fuß – alles unter einem Dach. Für die Qualität ihrer Arbeit spricht die Auszeichnung Fachinstitut Dermakosmetik und Fußpflege, nur eine von vielen. Im Jahr 2012 wurde im Hansering 112 eine Filiale eröffnet.

Seit nunmehr 30 Jahren hat die Mutter von drei Kindern und mittlerweile auch schon Oma Itzum als Lebensmittelpunkt gewählt. Hier engagiert sie sich auch außerhalb des Berufs. So ist sie als stellvertretende Ortsbürgermeisterin im Itzumer Ortsrat tätig und unterstützt die ansässigen Sportvereine durch Spenden und Sponsoring. Zum Jubiläum richtet Alexandra einen herzlichen Dank an ihr Team für die langjährige Treue und an die Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen: „Ohne mein tolles Team und unsere vielen treuen Kundinnen und Kunden wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Dafür bin ich von Herzen dankbar.“

Mit Stolz blickt der Salon Alexandra auf 20 erfolgreiche Jahre zurück – und voller Energie in die Zukunft. Der treuen Kundschaft wünscht Alexandra eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Frohe Weihnachten und ein **gesundes neues Jahr**
wünschen wir all **unseren Kunden** und bedanken
uns für das entgegengebrachte **Vertrauen**.

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

sebastian-bach-strasse 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

olaf
sander

fon 05121|876992
fax 05121|876993
mobil 0171|4612911



Tagesordnung mit wenig Substanz

(ren) Eine umfangreiche Tagesordnung lag dem Ortsrat Itzum-Marienburg auf seiner Novembersitzung vor. Doch über die großen Themen, die die Öffentlichkeit beschäftigen, war nur wenig Neues zu erfahren.



Trotz widriger Witterung hatten sich etwa fünfzig Interessierte im Forum der Grundschule eingefunden. Die Tagungsstätte war mit Bedacht gewählt, denn zu Beginn war die „Vorstellung GS Itzum“ vorgesehen. Doch dieser Punkt entfiel, weil die Rektorin einen anderen Termin hatte. Das war der Auftakt zu einer Reihe von Tagesordnungspunkten von Belang, die übergangen werden mussten, weil neue Entwicklungen seit der letzten Sitzung nicht zu vermelden waren. Das betraf den Sachstand Hochwasserschutz

Lebendiger Adventskalender in Itzum

(r) Vom 1. bis zum 21. Dezember 2025 wird sich jeden Abend um 18:00 Uhr irgendwo in Itzum ein „Türchen“ bzw. ein Fenster öffnen. Dazu sind alle – Jung und Alt – eingeladen, um dann gemeinsam von draußen das Fenster zu betrachten, zwei bis drei Adventslieder zu singen und eventuell eine Geschichte oder ein Gedicht dazu zu hören. Insgesamt soll das Ganze nicht länger als 20 Minuten dauern und darf gern bei einem warmen Getränk und Keksen oder ähnlichem ausklingen. Dazu bringt sich jeder bitte einen Becher mit.

Der lebendige Adventskalender in Itzum findet meistens jeweils um 18.00 Uhr statt am ...

Sa. 29.11., 17:00 Uhr und

So. 30.11., 11:00 Uhr, Fam. Gottesdienst mit Kinderchor - Mini-Musical „Der Stern von Bethlehem“, KvB

Mo. 1.: Spandauer Weg 68

Mi. 3.: Fliederweg 6

Fr. 5.: Kesselei 16

Sa. 6.: Martin-Boyken-Ring 31

So. 7.: Auf der Heide 50

Mi. 10.: Liedersingen mit J. Schlesselmann, KvB

Do. 11.: Itzumer Hauptstr. 4 B

Fr. 12.: Kreis junger Frauen im Pfarrheim St. Georg

Sa. 13.: Gottesdienst im Kerzenschein, St. Georg

So. 14.: ab 15:00 Uhr, Begegnung am Adventsfeuer am Pfarrheim St. Georg

17:00 Uhr, Abendgottesdienst mit Posaunen, KvB

Mo. 15.: Winkelbrink 9

Di. 16.: 16:30 Uhr, Kita St. Georg, Itzumer Hauptstr. 33

Mi. 17.: Vogelbrink 44

Do. 18.: Breienskamp 25

Fr. 19.: Kurt-Degener-Ring 36

So. 21.: 17:00 Uhr, Abendgottesdienst mit Klarinetten, anschl. Christbaum-Schmücken, KvB

Di. 23.: Itzumer Hauptstr. 30

ebenso wie den Sachstand Wasserkamp oder die Verkehrssicherheit an der Scharfen Ecke.

Eine Vorlage der Stadtverwaltung zur Planung eines Radweges von Itzum über den Wasserkamp in die Innenstadt allerdings enthielt Neues. Danach wird eine Route empfohlen, die – wegen schwieriger Machbarkeit – auf die Standards von Beleuchtung, Fahrbahnbreite von 4 Metern und befestigter Oberfläche von hoher Qualität verzichtet. Der Ortsrat wies diesen Vorschlag zurück und bemängelte, dass kein Verantwortlicher erschienen war, mit dem man sich in der Sache hätte auseinandersetzen können.

Die Anhörung zum Doppelhaushalt der Stadt 2026/2027 führte zu einer erneuten Einbringung von Anträgen, die schon zum Haushaltplan 2025 gestellt waren: zum einen die Instandsetzung des Hildesheimer (Radfahr-) Rings, der durch Itzum verläuft, zum anderen Planungskosten für die Verbesserung der Verkehrssituation direkt an der Einfahrt zum Parkplatz des SC Itzum und schließlich die Planungskosten für die Verbesserung der verkehrlichen Situation an der Scharfen Ecke. Dazu kamen zwei neue Anträge: Zum einen soll der Ansatz für die Bushaltestelle an der Domäne vorgezogen werden. Zum andern werden Mittel in Höhe von 1.500 € für die Wiederaufstellung des Marienburger Gedenksteins beantragt. Zu dieser Aufstellung hatte Rüdiger Bückmann, das einzige Marienburger Ortsratsmitglied, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt beantragt, der ihm von der Mehrheit verwehrt wurde.

Die Ortsbürgermeisterin Beate König zeigte sich empört darüber, dass die Post den einzigen Briefkasten in Marienburg abgebaut hat und es dort keine Möglichkeit mehr gibt, einen Brief abzuschicken. Sie wird weiter versuchen, Abhilfe zu schaffen. (Foto: ren)

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunde im Dezember

(bc) Die monatliche Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen findet am Dienstag, 9. Dezember, am gewohnten Ort in der Klemmbutze an der Stralsunder Straße von 18 bis 19 Uhr statt. Wer den Weg zur Klemmbutze in der dunklen Jahreszeit scheut, kann ihn in der Zeit auch anrufen unter der Nummer 0176 4606 3101. Gern beantwortet er die Fragen von Bürgern und Bürgerinnen oder gibt aktuelle Informationen zu Entwicklungen im Stadtteil.

Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

Öffnungszeiten:

- 24. Dezember 6–13 Uhr**
- 25. & 26. Dezember geschlossen**
- 27. – 29. Dezember 7.30–11 Uhr**
- 30. Dezember 6–18 Uhr**
- 31. Dezember 6–13 Uhr**
- 01. Dezember geschlossen**

*Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.
Frank Mierisch und Mitarbeiter*

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

2					6	3
	9			1	7	4
4			8	2		5
		5				
	1				6	9
6				4	3	8
	8		7			4
5	7			3	1	6
	3		4		2	7

Sudoku 2 (schwer)

7	6	1	3			
3			2		7	
4		3	9			8
				6		
6	9	8				
	5	7			2	
8						9
		9	5	4	3	

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

9	6	3	1	4	5	8	2	7
5	7	4	3	6	1	7	5	9
1	8	2	6	7	9	3	5	4
9	3	5	7	4	8	1	6	2
6	2	9	5	1	7	4	3	8
7	1	8	4	3	2	5	6	9
3	4	5	9	6	8	2	7	1
4	7	2	6	3	9	5	1	8
2	1	9	5	7	4	3	8	6

Sudoku 2 (schwer)

1	6	7	2	9	5	8	4	3
8	2	4	3	6	1	7	5	9
9	3	5	7	4	8	1	6	2
6	9	1	8	5	7	2	3	4
6	9	3	4	1	2	6	9	7
5	8	3	2	5	6	9	4	1
4	7	2	6	3	9	5	1	8
2	1	9	5	7	4	3	8	6
3	5	8	9	2	6	4	7	1

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle



ITZUM

Regelmäßige Veranstaltungen im Dezember

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewin-Fischer
9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek
15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
15.12. 10 Uhr: **Wandern mit Willi Wolze**, ab Bürgerhaus
- DI:** **9.12., 10–12 Uhr:** **Klönschnack mit Nachbarn**
2.12., 16.12. u. dann wieder 6.1. 2026 12–13.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**
18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** - Grundschule Itzum, Spandauer Weg
Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124
- MI:** **9.30–12.30 Uhr:** **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
3.12., 17.12. und dann wieder 7.1., 2026 15–17 Uhr: **offener Handarbeitstreff am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** **9–12 Uhr** vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
15 Uhr: **4.12. und 18.12.:** Ruth Rückert und Eva Neutsch
15 Uhr: **11.12.:** Elfriede Eggers und Jutta Poppe

FR: **14–16 Uhr:** **MCG Oldie Band**

16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

SA: **9–12.30 Uhr:** **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- **Kontaktdresse:** **Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800 ★ ★ ★ Angebote im Dezember ★ ★

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)



Montag, 1.12.: Kekse backen, **8.12.:** „Switchen“, **15.12.:** Weihnachtsgeschenke gestalten



Dienstag, 2.12., 16.12.: Kochen/Backen

Mittwoch, 3.12.: freies Spiel, **17.12.:** Kinderkino mit Keksen und Kakao

Donnerstag, 4.12.: Weihnachtsbäckerei,

18.12.: Wunschbaumaktion im Rathaus mit angemeldeten Kindern

Vom 9. bis 11. Dezember: Projekt zum Thema „Ernährung“

Vom 22. Dezember bis einschließlich 2. Januar: ist die Klemmbutze geschlossen.

Das Team der Klemmbutze wünscht allen Familien und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Neues Angebot im Itzumer Bürgerhaus ab Januar 2026

(r) Das PIKSL Labor der Diakonie Himmelstür bietet Bürgern alle vier Wochen kostenlose Beratung bei Fragen zu Smartphone und Co. Zusätzlich gibt es Tipps und Tricks zu Themen des digitalen Alltags. Folgende Termine und Themen werden im 1. Halbjahr 2026 angeboten:

- 20.01. Technik-Beratung + Thema „Tippen zu mühsam?! Nutze einfach deine Stimme“
- 17.02. Technik-Beratung + Thema „Du brauchst Hilfe?! Mit KI einfache Anleitungen erhalten“
- 17.03. Technik-Beratung + Thema „Mehr als nur Nachrichten?! - Tipps und Tricks für WhatsApp“

- 07.04. Technik-Beratung + Thema „Du verpasst Rabatte und Prospekte?! Supermarkt-Apps einrichten“
- 05.05. Technik-Beratung + Thema „Wo geht's lang?! Navi-Apps effektiv nutzen“
- 30.06. Technik-Beratung + Thema „Echt oder Fake?! – So erkennst du betrügerische Nachrichten“

Weitere Infos und Termine gibt es unter
www.diakonie-himmelstuer.de/piksl

Sowjetische Poster neu interpretiert

(bc) Am 30. Oktober hatte Heike Altmann-Hürter zu einem Künstlerinnengespräch in ihren „Leseladen“ auf der Marienburger Höhe eingeladen.

Ihre Tochter Johanna interviewte „Yasha“, so lautet der Künstlername der jungen Russin, die beiden jungen Frauen haben sich während des Studiums an der Universität Göttingen kennengelernt. Fast 20 Interessierte waren gekommen, um in die Welt sowjetischer Poster einzutauchen. Yasha, 21 Jahre jung, wurde in Moskau geboren und lebt seit vier Jahren in Deutschland. Sie stellt im Siebdruck-Verfahren in Handarbeit Poster her, auf denen sie alte sowjetische Propaganda-Poster neu interpretiert, also die oft sehr bombastische, glorifizierende Darstellung geschickt verändert, so dass eine ganz andere, freundlichere oder neutralere Botschaft davon ausgeht. Themen wie Weltraum, sowjetisch-chinesische Freundschaft, Leninkult werden aufgegriffen. So wird zum Beispiel ein „Schläger“ auf ihrem Poster zu einem Samurai, einem Anhänger des Zen-Buddhismus, aus der „brüderlichen Liebe“ zwischen der Sowjetunion und China wird eine Frau-Mann-Beziehung.

Texte von Wladimir Majakowski (1893–1930), einem russischen Dichter und Vertreter des russischen Futurismus, inspirieren sie dabei. Seine Themen sind Liebe, Revolution, Religion und Kunst. Er war Mitglied in der Linken Künstlerfront (1922–1928) und nannte seine Arbeit „komunistischen Futurismus“. Er war ein großer Verehrer des Revolutionsführers Lenin. Unter anderem entwarf er satirisch-agitierende Plakate für die russische Nachrichtenagentur Rosta (so genannte Rosta-Fenster).

Neben der Inspiration für ihre Poster ist es auch sehr wichtig, das Siebdruckverfahren ordentlich zu beherrschen, damit auf den Postern dann auch das gut zu sehen ist, was in ihrem Kopf entstanden ist, führte die junge Künstlerin weiter aus. Einige ihrer Werke kann man im Leseladen anschauen, dort kann man sich weiter über Yasha und ihre Arbeiten informieren. (Foto: bc)



Postsoviet Poster – Yasha (links) und Johanna im Gespräch über die Arbeiten der jungen Künstlerin



Wunschbaumaktion mit Enzo Galvanico und der Volksbank Hildesheim

(r) Seit rund 10 Jahren engagiert sich Enzo Galvanico bereits mit seinem Wunschbaum dafür, dass Kindern der Jugendhilfe Einrichtung St. Ansgar in Hildesheim zur Weihnachtszeit eine Freude bereitet wird. Seit 2024 bekommt er Verstärkung – und auch 2025 ist die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen wieder mit dabei!



Die Wunschzettel können ab sofort bei der Volksbank eG in Hildesheim abgeholt werden. (v. l. Gastronom Enzo Galvanico, Julia Pauleweit, stellvertretende Einrichtungsleitung St. Ansgar; Timo Hauptmann, Geschäftsstellenleiter Volksbank eG in Hildesheim).

Für Enzo Galvanico und seine Gäste ist der Wunschbaum in seinem Restaurant in der Silberfundstraße kaum mehr wegzudenken und gehört praktisch schon fest zur Tradition: Jedes Jahr dürfen die rund 250 Kinder der Einrichtung St. Ansgar Wunschzettel ausfüllen, die dann in Enzo Galvanicos Restaurant an den Weihnachtsbaum gehängt werden. Das Prinzip ist bekannt: Wer Gutes tun und Kindern eine Freude machen möchte, nimmt sich einen Wunschzettel mit, besorgt das Geschenk und bringt dieses pünktlich vor Weihnachten wieder vorbei.

„Wir waren überwältigt davon, wie groß die Bereitschaft unter unseren Kundinnen und Kunden, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im letzten Jahr war, sich zu beteiligen und Kindern zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Natürlich möchten wir auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, dass keine Wünsche unerfüllt bleiben“, so Geschäftsstellenleiter Timo Hauptmann

Begegnung am Adventsfeuer

(r) Am dritten Advent, Sonntag, 14. Dezember von 15 bis 18 Uhr findet vor und im Pfarrgarten St. Georg eine Begegnung am Adventsfeuer statt. Es locken Waffeln, Bratwurst & Bier, Kaffee & Kuchen, Glühwein & Kinderpunsch und jede Menge Gespräche. Die Veranstalter freuen sich auf Kuchenspenden. Weitere Info bei Miriam Rother Rother.Miriam@gmx.de.



Malermeister Fabian Scharf

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffitientfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

Die St. Ansgar Kinder- und Jugendhilfe unterstützt Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in familiären Problemlagen durch verschiedene Hilfsangebote. In den stationären Wohnformen leben Kinder und Jugendliche, die aufgrund von unterschiedlichen Problemsituationen nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben können. Nicht alle Kinder können über die Feiertage bei ihren Familien sein und verbringen Weihnachten daher in den Wohngruppen im St. Ansgar. Umso mehr freut sich die Volksbank eG gemeinsam mit Enzo Galvanico, den Kindern und Jugendlichen an diesem besonderen Tag etwas Gutes zu tun und mithilfe vieler Unterstützer deren Wünsche zu erfüllen.

Enzo Galvanico und die Volksbank eG teilen sich auch dieses Mal wieder die Wunschzettel auf, sodass ab sofort sowohl bei Enzo im Restaurant in der Silberfundstraße als auch in der Volksbank-Hauptstelle am Kennedydamm Zettel mitgenommen und Kinderwünsche erfüllt werden können. Die Volksbank eG steht dabei nicht nur ihren Kunden offen, auch alle Interessierten, die etwas Gutes tun möchten, sind herzlich eingeladen, in der Filiale vorbeizukommen.

Um zu gewährleisten, dass die Geschenke dann auch pünktlich unter dem Weihnachtsbaum in der Einrichtung St. Ansgar liegen, sollten diese bis zum 15. Dezember in der Filiale wieder abgegeben werden.

Adventskonzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

(r) Am 11. Dezember findet um 19 Uhr ein Adventskonzert in der Paul-Gerhardt Kirche statt.

Es singen die Chöre „Stimmt So!“ und „Cantiamo“ sowie das Vokalensemble „Wer ist Bärbel?“

Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Chöre.

HILDESHEIM & INGELN-OESSELSE

Advents-konzerte

MIT DEN CHÖREN:

Stimmt So!
UNTER DER LEITUNG
VON ANJA KLINKHARDT

Cantiamo
UNTER DER LEITUNG
VON ELVIRA FINK

Wer ist Bärbel?
das Vokalquartett

19 Uhr

11. Dezember
Paul-Gerhardt-Kirche
Händelstr. 21, Hildesheim

18. Dezember
St. Nicolaikirche
An der Nicolaikirche 2, Ingeln Oesselse
Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders Ingeln Oesselse

EINTRITT FREI | ÜBER EINE SPENDE FREUEN WIR UNS
EINLASS JEWELLS 30 MINUTEN VOR KONZERTBEGINN

Advent im Spielschar-Café

(r) Im literarisch-musikalischen Café der „spielschar st lamberti“ am Sonntag, dem 14. Dezember, um 16 Uhr, stehen Gedanken und vor allem gemeinsam gesungene Lieder auf dem Programm unter dem Motto „Advent – Zeit des Erwartens“.

Claudia Kamusella (Klavier und Flöte) und Sophie Kamusella (Akkordeon) begleiten das gemeinsame Singen. Mitglieder des Musisch-Kreativen Cirkels – Erwachsenenspieltruppe – rezitieren

und kommentieren Gedichte und kurze Geschichten zum 2. Teil der Adventszeit zwischen 3. Adventssonntag und Weihnachten. Die Veranstaltung findet statt im Lamberti-Saal am Neustädter Markt in Hildesheim, Eingang vom Katzenbrunnen her, barrierefreier Zugang über den Lamberti-Hof. Ab 15.30 Uhr und in der Pause wird adventliches Gebäck zu Kaffee und Getränken geboten. Der Eintritt ist frei.

Hildesheim ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

(r) Die Stadt Hildesheim erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“.

Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2017 vom Verein Fairtrade Deutschland verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement in diesem Segment weiter aus. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer freut sich über die Verlängerung des Titels und überreichte Annett Boegel stellvertretend für die Arbeitsgruppe die Urkunde zur Rezertifizierung.

Um das Siegel „Fairtrade-Town“ tragen zu können, müssen in Hildesheim unter anderem mindestens 21 Einzelhandels-



Annett Boegel nahm stellvertretend für die Arbeitsgruppe die Urkunde zur Rezertifizierung von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer entgegen.

geschäfte, elf Gastronomiebetriebe, eine Schule, einen Verein und eine Kirchengemeinde mindestens zwei Fairtrade-Produkte in ihrem Sortiment führen und/oder verarbeiten. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen müssen Produkte aus Fairem Handel verwenden und Bildungsaktivitäten durchführen. Zu den besonderen Aktivitäten der letzten Zeit zählte zum Beispiel das Faire Frühstück.

Hildesheim ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. (Foto: r)

Paxino

RESTAURANT • PIZZERIA • BAR • GELATO

Wir machen BETRIEBSFERIEN

vom 24.12. bis 26.12.25 und
vom 31.12.25 bis 01.01.26

Frohes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch!

Marienburger Platz 8 31141 Hildesheim Tel.: (05121) 80 99 91

Besuchen Sie uns auch hier: www.paxino-hildesheim.de oder www.facebook.de/paxino.hildesheim

Gefährliches Laub auf Straßen und Wegen

(r) Das Herbstlaub bildet, insbesondere wenn es nass ist, eine rutschige Schicht. Daher sind Hauseigentümerinnen und -eigentümer verpflichtet, auf dem Gehweg vor ihrem Haus Laub und Früchte wie Kastanien, Haselnüsse zu beseitigen und in der grünen Tonne oder auf dem eigenen Komposthaufen zu entsorgen. Wer dafür Biosäcke benötigt, kann sie bei der Stadt Hildesheim an der Infostelle (Markt 2) oder direkt am Müllfahrzeug des ZAH erwerben. Wer Anlieger einer nicht im Straßenverzeichnis der Straßenreinigungssatzung aufgeführten Straße ist, muss neben dem Gehweg und Radweg auch die Gosse sowie die Fahrbahn bis zur Straßenmitte sauber halten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung beseitigen mit Laubpustern, Kehrmaschinen und Laubsaugern das Laub auf den Flächen, für die die Stadt zuständig ist. Dass das nicht an allen Stellen des Stadtgebiets gleichzeitig möglich ist, versteht sich von selbst.

Weitere Auskünfte zum Thema sind unter Telefon 05121 301-3132 erhältlich. Die Straßenreinigungssatzung und -verordnung kann auch unter www.stadt-hildesheim.de eingesehen oder bei der Stadt Hildesheim im Rathaus, Markt 2, Zimmer A 215, abgeholt werden.

Neuer Präventionskurs: Haltung und Bewegung



Der MTV 48 bietet im kommenden Jahr einen neuen Präventionskurs an. Thema: Haltung und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung. Der Kurs besteht aus zwölf Einheiten und läuft vom 06.Januar bis 24.März, jeweils Dienstag 17 bis 18 Uhr. Die Kosten je Kurs betragen 120,00 €. Die Teilnehmerzahl ist auf fünfzehn begrenzt.

Dieses Kursangebot wurde mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet, so dass alle gesetzlichen Krankenkassen die Kursgebühr ganz oder teilweise übernehmen können. Anmeldung telefonisch: 05121 12674

Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen Beiträgen Ihrer Kfz-Versicherung können Sie noch innerhalb eines Monats nach Erhalt der Rechnung zur günstigen HUK-COBURG wechseln.

Wir beraten Sie gerne!



**Vertrauensmann
Eberhard Zenker**

Eupener Str. 7
31141 Hildesheim
Tel. 05121 82525
eberhard.zenker@HUKvm.de

**Vertrauensmann
Jürgen Ruberg**

Hausbergring 18
31141 Hildesheim
Tel. 05064 254034
Mobil 0174 5947770
juergen.ruberg@HUKvm.de



STEP AEROBICS für Erwachsene

Wolltest du diese Sportart schon immer einmal ausprobieren? Dann bist Du hier genau richtig

Mit Spaß und Freude erlernst du die Step-Basics zu fetziger Musik.

Erlernt werden die Grundschritte / Basics 2 x 60 min. jeweils am Dienstag, den 9. und 16. Dezember von 17 bis 18 Uhr im Aktivzentrum des MTV 48, Marienburger Str. 90b, 31141 Hildesheim. Die Teilnahmegebühr für eine Stunde beträgt 10,- Euro für Nichtmitglieder des MTV48 oder 10er-Karte.

Es besteht nach den Übungsstunden die Möglichkeit, das Erlernte in einem laufenden Kurs 18:00–19:00 Uhr anzuwenden. Anmeldung per Mail, info@mtv48hildesheim.de, über das Webformular oder telefonisch (05121 12674)

MTV-Skiabteilung lässt die Boßel-Kugeln rollen

(r) Gut gegen Kälte und Wind geschützt gingen am vorletzten Sonntag im November 36 MTV-Sportlerinnen und Sportler der Skiabteilung in der Feldmark zwischen Diekholzen und Söhre auf Boßeltour. Der ostfriesische Volksport erfreute sich wieder großer Beliebtheit.



Nach der Pause mit Heißgetränken treten die Boßelfreunde der Skiabteilung unterhalb der Schwarzen Heide den Rückweg an

Der Radweg, der teilweise auf einem ehemaligen Bahndamm verläuft, ist seit vielen Jahren die Haussstrecke der Eulenträger von der Höhe. Gegen 10.15 Uhr wurde die Zusammensetzung der Mannschaften im Losverfahren ermittelt und es ging los. Manche der roten und schwarzen Kugeln mussten nach einem Fehlwurf im Graben oder dem hohen Gras gesucht werden, was aber wegen des gefrorenen Bodens nicht so schwierig war. Zum innerlichen Aufwärmen wurden auf halber Strecke von Gudrun Krawietz und Petra Gent die mitgeführten Heißgetränke gereicht. Der Abschluss fand im Diekholzener Gasthaus Jörns statt. Ein reichhaltiges Braunkohlbuffet mit Bregenwurst, Kassler und danach ein kleinen „Absacker“ ließen einen unterhaltsamen Tag ausklingen. (Foto: r)

Bauen und gestalten mit LEGO-Steinen

(bc) Vom 31. Oktober bis 2. November waren die Hildesheimer Steinwelten zu Gast im Roemer- und Pelizaeus-Museum. Die Aussteller und Ausstellerinnen boten spannende Mitmach-Aktionen für die ganze Familie an.

Zwei große Säle im Erdgeschoss des RPM verwandelten sich für drei Tage in eine fantastische LEGO-Welt. Die kleinen und größeren Besucher und Besucherinnen konnten faszinierende LEGO-Modelle bestaunen (Anfassen war erlaubt) und in einer Bauecke selbst bauen und kreativ werden. Auf einer Zunganlage konnte ein Zugführerschein gemacht werden. Natürlich gab es an diesem Wochenende auch gruseligen Spaß – ein Spukschloss und einen Halloween-Friedhof. Das nächste große LEGO-Wochenende ist bereits geplant: Ende März soll es wieder heißen: Sehen, Staunen, Mitmachen. (Foto: bc)



Es darf gebaut werden – Mitmachen macht Spaß

SGM-Damengymnastik sucht neue Mitglieder

(r) Die Damengymnastikgruppe Ü60 - Schwerpunkt Rücken der Sportgemeinschaft Marienburger Höhe, nimmt noch neue Mitglieder auf. Übungszeit: Dienstag 15:30 Uhr, Auskunft unter 05121/131484

Wasser auf städtischen Friedhöfen abgestellt

(r) Um Frostschäden zu vermeiden, wurden auf den städtischen Friedhöfen (Nord- und Südfriedhof, Drispenstedt und Himmelsthür) die Wasserleitungen geschlossen, entlüftet und winterfertig gemacht. Das Restwasser in den Becken wurde ebenfalls entleert.

Wir sagen herzlichen Dank...



...für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wünschen allen Kundinnen und Kunden eine glückliche und erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2026.



Marienburger Platz 15
31141 Hildesheim
Tel. 84044

ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de

05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



Bonuskarte nicht vergessen.

Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10 % Studentenrabatt

Eine Allee, die durch Hildesheim wandert



Von der Höhe ins Tal – ganz schön anstrengend, dieser Umzug mit Menschenkraft (neben dem Fahrradschaut Ortsräatin Susanne Philips heraus, der Ortsbürgermeister schiebt weiter hinten links kräftig mit)

(r) Fünf Wochen lang bis Ende Oktober stand die Hildesheimer Wanderbaumallee in der Stralsunder Straße. Dort wurde sie von den Anwohnenden und den Jugendlichen der Klemmbutze gerne als Treffpunkt genutzt. Außerdem sorgte sie dort für eine Verlangsamung der Fahrzeuge und so für mehr Verkehrssicherheit vor dem städtischen Kinder- und Jugendtreff.

Am 31. Oktober zogen die Wanderbäume dann weiter zur Keßlerstraße, abgesichert von der Polizei. Ein gewisser Höhepunkt war dabei die Wanderung durch die Trogstrecke Struckmannstraße. Am Anfang der Keßlerstraße bilden die Wanderbäume einen kleinen Stadtplatz und sollen so zeigen, wie dieser Bereich bei der Neugestaltung der Neustadt verschönert werden kann. Auch 2026 könnten die Wanderbäume wieder auf die Höhe wandern und erneut zeitweise für mehr Grün und Verkehrssicherheit und somit für eine beispielhafte Verschönerung sorgen. Wer gute Ideen für Wanderbaumstandorte im Stadtteil hat, kann sich sehr gern an den Ortsbürgermeister Norbert Frischen wenden (norbert.frischen@gruene-hildesheim.de). (Foto: r)

Weitere Fahrzeuge für das Carsharing im Stadtteil

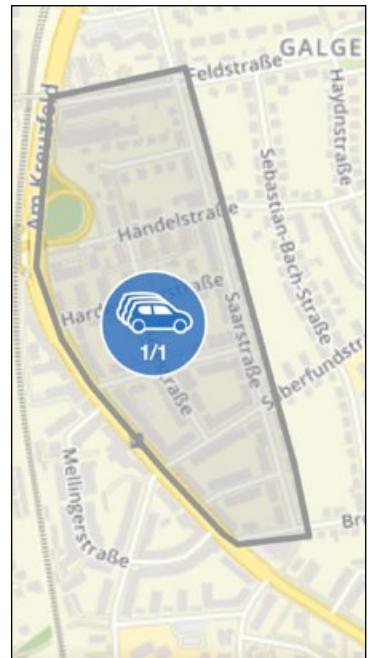
(r) In seiner Februar-Sitzung wurde der Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg von der Verwaltung aufgefordert, Standortvorschläge für Carsharing im Stadtteil zu machen. Die Vorschläge sind in die Planung der Verwaltung für Erweiterungen des Carsharing-Stellplätze in der Stadt eingeflossen. Auf dieser Basis will die Stadtverwaltung 2026 Carsharing-Anbieter in einer Ausschreibung für diese weiteren Stellplätze anfragen.



Der flotte Stadtfitzer

Der Carsharing-Anbieter „Stadt-mobil“ (<https://hannover.stadt-mobil.de/privatkunden/>) hat schneller reagiert und bereits zwei zusätzliche Fahrzeuge in den Stadtteil gebracht. Am Hauptcampus der Uni steht nun ein vierter Fahrzeug auf einem festen Stellplatz und im Bereich Marienburger Straße/Saarstraße/Feldstraße steht nun ein sogenannter Stadtfitzer. Dieses Fahrzeug hat keinen festen Stellplatz, stattdessen steht es im genannten Bereich auf einem normalen Parkplatz am Straßenrand (siehe den skizzierten Abstellbereich auf dem Foto). Es handelt sich um einen Ford Focus Kombi, der zum Beispiel zum Einkaufen viel Stauraum bietet.

Weitergehende Infos zum Carsharing: Carsharing lohnt sich, wenn man weniger als 12.000 Kilometer im Jahr fährt. Einfacher, preiswerter und umweltschonender kann man nicht Auto fahren. Fixkosten wie Leasing, Versicherung, Stellplatzmiete, Kfz-Steuer und TÜV/AU kann man sich damit sparen. Man bezahlt nur für die Zeit, für die ein Fahrzeug gebucht wird und die gefahrenen Kilometer. Dabei wird immer fair abgerechnet. Damit nutzen etliche Haushalte ein einziges Fahrzeug. Das spart auch Platz im Quartier, denn es müssen weniger Fahrzeuge im Quartier parken. Ortsbürgermeister Norbert Frischen berichtete darüber in der Ortsratssitzung Ende November. (Fotos; r)



In diesem Bereich findet man den Ford Focus Kombi



Maik Welz



GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung?
Seebestattung?

Rasengrab?
Vorsorge?

Erdbestattung?
Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779 oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Baumfällungen im Stadtteil Marienburger Höhe/Galgenberg

(bc) Für über 30.000 Bäume tragen die Mitarbeiter der Stadt die Verantwortung. Leider müssen immer wieder Bäume gefällt werden, weil sie geschädigt sind und aus Verkehrssicherungsgründen nicht bleiben können.

Große Betroffenheit rief das Fällen von acht Mehlbeeren in der Schillstraße hervor. Die Baumfällelisten der Stadt werden regelmäßig auf den Ortsratssitzungen vorgestellt (die aktuelle am 25. November). Auf der Höhe informiert anschließend möglichst zeitnah. Diesmal ist die aktuelle Liste Nr. 1 für 25/26 längst in Arbeit. Nach den Fällungen von 8 Bäumen in der Schillstraße ging es bereits Mitte November in der Mellingerstraße mit einer Scheinakazie und einer Ulme weiter. Diese 10 gefällten Bäume werden nachgepflanzt. Außerdem sind zur Fällung vorgesehen: je eine abgestorbene Mehlbeere in der Saarstraße 157 und der Brucknerstraße, Nachpflanzung erfolgt. An und im Umfeld der Marienburger Straße geht es um zwei Weiden mit Stammfäule, einen abgestorbenen Feldahorn und eine Hainbuche, die nicht er-

setzt werden. An der Goslarischen Straße wird eine Winterlinde mit Mistelbefall gefällt und ersetzt, an der Lüneburger Straße eine Rosskastanie mit Brandkrustenpilz. In der Mozartstraße und in der Grünanlage Feldstraße geht es um je einen Spitzahorn mit Stammfäule, die ersetzt werden. An der Oskar-Schindler-Gesamtschule muss eine Esche ersetzt werden, deren Rinde sich abschält. An der Grundschule auf der Höhe werden zwei Feuerahorne und eine Kirsche gefällt, ein Ahorn wird ersetzt. An der Kita Körnerstraße trifft es eine Sandbirke mit Birkenporling, die nicht ersetzt wird. Auf dem Südfriedhof werden ein Bergahorn und eine Winterlinde gefällt, die Linde wird ersetzt. Insgesamt werden laut dieser Liste 27 Bäume gefällt, für 18 wird es eine Nachpflanzung geben. Nachgepflanzt werden soll zeitnah, das kann aber bis zu zwei Jahre dauern, und für neue Bäume kann man eine Patenschaft übernehmen. Informationen dazu findet man auf der Homepage der Stadt <https://www.stadt-hildesheim.de/portal/seiten/baumschutz-und-geschuetzte-landschaftsbestandteile>

Die 16. Wunschbaumaktion – Ein Weihnachtsklassiker

(r) Es ist wieder so weit: Die beliebte Wunschbaumaktion der Stadt Hildesheim startet zum 16. Mal. Wer zur Weihnachtszeit etwas Gutes tun möchte, kann Kindern, deren Eltern es aus finanzieller Sicht schwer haben, einen Wunsch erfüllen. In den vergangenen 16 Jahren konnte so mehr als 3.000 Kindern in der Vorweihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden.



Die Wunschkarten hängen bis zum 10. Dezember wieder an einem Weihnachtsbaum in der Tourist-Information (Rathausstraße 20), Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 15 Uhr. Die Abgabe der Geschenke an der Information im Foyer des Stadtbüros (Markt 2) sollte bis zum 12. Dezember erfolgen. Das Motto der Aktion lautet „Wissen, Sport und Kultur“. Etwa 200 Kinder konnten einen Wunsch äußern, der auf den Karten am Weihnachtsbaum formuliert ist. Schon für „kleines Geld“ – bis maximal 25 Euro – kann einem Kind in der Vorweihnachtszeit ein Wunsch erfüllt werden. Wer mehr geben möchte, sollte sich bitte direkt an die städtischen Kinder- und Jugendhäuser wenden. Die Geschenke werden am Donnerstag, 18. Dezember, 16 Uhr, in der Rathaushalle im Rahmen einer Weihnachtsfeier von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer an die Kinder übergeben. Dieses Jahr wird das indische Tanz-Team „Sanskriti“ die Veranstaltung begleiten.

Die wichtigsten Informationen befinden sich auf den Wunschkarten. Für Fragen oder Absprachen ist Heike Machens (Stadt Hildesheim, Büro des Oberbürgermeisters) unter Telefon 05121 301-1004 oder per Mail unter h.machens@stadt-hildesheim.de erreichbar.

Mit der Wunschbaumaktion sind nicht nur Kinder aus Familien angesprochen, die sogenannte Transferleistungen wie „Bürgergeld“ oder Wohngeld beziehen. Eine Überprüfung der finanziellen Familiensituation erfolgt nicht. Da die gesamte familiäre Situation ausschlaggebend ist, hat die Ausgabe der Wunschkarten erneut über die Kinder- und Jugendtreffs sowie das Kinder- und Jugendrestaurant „K.bert“ stattgefunden.

DAMEN- & HERRENSALON

SALON STRUWELPETER
SUSANNE STEINISCH

RESERVIEREN SIE JETZT IHREN
WUNSCHTERMIN
ONLINE ➤

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
Sa 8.00 - 13.30 UHR
Heiligabend & Silvester
geöffnet!

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWELPETER.NET

Great Lengths®
Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruelpeter.net/
www.instagram.com/salon_struelpeter_/

MH BAU
Baugeschäft
Michael
Hallescheck

Telefon: 05121/51 81 02
info@hallescheck-bau.de
www.hallescheck-bau.de
Boelckestraße 28
31137 Hildesheim

Wir danken Ihnen für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2026.

Großer Saatner: Braunkohlwanderung mit viel Geschichte



Vor dem Abmarsch – vorne Dritter von rechts Wanderführer Ulrich Weithauer, links daneben seine Frau Angelika und Ferdinand Hartmann

(bc) Die Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohn-eigentum hatte zur Braunkohlwanderung eingeladen, und so traf sich trotz des regnerischen Wetters eine stattliche Gruppe von 25 witterfesten Wanderern und Wanderinnen (und ein Hund) am 15. November und machte sich auf den Weg.

Wanderführer Ulrich Weithauer hatte mit seiner Frau Angelika eine schöne Tour ausgearbeitet und viele Informationen im Gepäck. Los ging es durch das Lönswäldchen zum Hohnsensee und bis zum Freiflutwehr und durch den Ernst-Ehrlicher-Park, der seit 1929 eine öffentliche Anlage mit einer Größe von 5 Hektar ist mit drei Teichen, ein Ort der Begegnung, eine grüne Oase, zentral in der Stadt gelegen. Über den Kehrwiederwall ging es weiter durch die Keßlerstraße mit einem Stopp vor der ehemaligen Domprobstei, einem wunderschönen Fachwerkhaus. Das heutige Gebäude wurde nach dem Dreißigjährigen Krieg 1663 wieder aufgebaut und ist seit 1804 im Besitz der Freimaurerloge „Pforte zum Tempel des Lichts“. Die Freimau-

rer stehen für Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit, nur sich und ihrem Gewissen gegenüber verantwortlich. Auf dem Weg zurück durch die Feldstraße wurde noch die denkmalgeschützte Wohnanlage der „Sieben Brüder“, sieben kleine Einzelhäuser aus rotem Backstein um einen gemeinsamen Hof, errichtet im 19. Jahrhundert, angeschaut. Auf Wunsch der damaligen Stifterin Ernestine Nagel wurden die Häuschen nach ihren sieben Brüdern benannt, besonders diese kleine Ansiedlung hinterließ einen tiefen Eindruck bei der Wandergruppe.

Erfrischt durch die gute Waldesluft und bereichert durch die Informationen des Wanderführers traf die Gruppe zum Braunkohlessen im Saal der Schützengilde am Hansering ein. Dort begrüßte der 1. Vorsitzende Ferdinand Hartmann insgesamt 77 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich an den schön geschmückten, langen Tischen auf den Braunkohl mit Bregenwurst und Kassler freuten. In seiner Begrüßungsrede sagte der Vorsitzende unter anderem: „Unser Braunkohlessen hat eine lange Tradition. Ich sehe es auch als einen Moment im Jahr, an dem wir zusammenkommen, um innezuhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen, die uns verbindet. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, tut es gut, sich auf solche festen Ankerpunkte zu verlassen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns im Vorstand darüber einig sind, diese Tradition so lange es geht aufrechtzuerhalten.“ Er bedankte sich bei seinem Team für die Organisation, den schönen Tischschmuck, die Ausarbeitung der Wanderung, die Zurverfügungstellung der Lautsprecheranlage und bei den Mitarbeitern der Schützengilde für ihre Gastfreundschaft – und bei allen fleißigen Händen, die dafür sorgten, dass Nachmittag und Abend so schön rund und reibungslos verlaufen konnten. Seine Frau Ina widmete sich mit einem lustigen Vortrag dem Thema „Wie hält man seinen Mann?“ und erntete besonders von der einen Hälfte der Gesellschaft viel Beifall für ihre praktischen Tipps zum Umgang mit dem anderen Geschlecht im täglichen ehelichen „Nahkampf“.

Der Braunkohl mit Beilagen war nahrhaft und reichlich, Nachschlag an der Essensausgabe möglich und erwünscht. Anschließend sorgte die 2. Vorsitzende Angelika Weithauer mit ihrem Mann Ulrich für Unterhaltung mit einem Bingo-Spiel, aus dem Jens Warnecke und Jürgen Michaelis als Sieger hervorgingen, zur Belohnung gab es für sie Weihnachtsschmuck. Weitere Fotos von dem schönen Tag findet man auf der Website der Gemeinschaft unter www.grosser-saatner.imvwe.de. (Foto: bc)

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinierter Zahnersatz
- Implantatversorgung
(Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Frä- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
 - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Imker Ralf Kolbe zieht mit Vortrag über Königinenzucht in den Bann

(r) Der Imkerverein Marienburg verfügt über ein dichtes Netzwerk in der Fachwelt. Und so kamen kürzlich interessierte Imkerinnen und Imker in den Genuss eines spannenden Vortrags von Berufsimker Ralf Kolbe aus Roßla. Das Thema: die Zucht von Königinen.

300 Bienenvölker besitzt er – und jedes davon hat eine eigens gezüchtete Königin von hoher Qualität. „Der Schlüssel für ruhige, leistungsstarke Völker ist die Königinenzucht“, sagt Kolbe, der sich selbst als leidenschaftlichen Buckfast-Imker bezeichnet. Für die Zuchtarbeit steht der umtriebige Bienenfachmann schon mal vor dem ersten Hahnenschrei auf oder experimentiert bis tief in die Nacht.



Seine Beobachtung: „Die Klimaveränderung hat immer stärkeren Einfluss auf die Zuchtarbeit. Wirtschaftlich betrachtet ist das schwierig, doch aus Züchtersicht äußerst spannend. Denn Königinnen mit viel Power halten auch extreme klimatische Herausforderungen aus.“ Ralf Kolbe ließ keine Frage der aufmerksamen Zuhörerschaft offen und gab wertvolle Tipps für eigene Zuchtaktivitäten, beispielsweise dass ein ausreichender Wärmehaushalt das A und O für gute Ergebnisse ist. Am Ende des Vortrags gab es viel Applaus und Dank für seinen Besuch fernab seiner Heimat, der fruchtbaren „Goldenens Aue“ zwischen Harz und Kyffhäuser. (Foto: r)

Square Dreamers Hildesheim

(r) Tanz und Torten gab es am 1. November beim Square-dance-Club „Square-Dreamers Hildesheim“. Zum traditionellen Tortentanz, dem alljährlichen Tanzfest des Vereins, waren wieder zahlreiche Squaredancer aus nah und fern zur Sporthalle der Renataschule in Ochtersum gekommen.



Die Square Dreamers in Aktion

In einer großen Runde macht das Tanzen nämlich noch mehr Spaß als zuhause im Verein: man tanzt mit anderen Partner/innen als zuhause, man trifft alte Bekannte aus anderen Clubs und genießt in der Nachmittagspause die selbstgemachten Torten vom großen Buffet.

Auch Kaffeegäste sind stets dabei und können den Tanzenden von der Tribüne aus zusehen. Was für sie wie ein buntes Durcheinander aussieht, folgt genauen Ansagen der Callerin – sie ist auf dem Bild im Hintergrund auf dem Podest zu sehen. Zur Musik spricht oder singt die Callerin (oder der Caller) die Kommandos, nach denen getanzt werden soll – und dabei gibt es keineswegs eine bestimmte Reihenfolge, sondern immer neue Kombinationen der Tanzfiguren. Da heißt es für die Tanzenden: gut aufpassen und schnell reagieren! Das ist herausfordernd für Körper und Gehirn!

Deshalb ist Squaredance ein ideales Hobby für jedes (auch gerade das reifere) Alter, und mitmachen können alle, die Spaß an der Bewegung nach Musik und an einer bunt gemischten und konkurrenzfreien Gemeinschaft haben. Squaredancer kennen nämlich keine Wettkämpfe – nur Tanzfeste!

Zwar ist aller Anfang schwer, aber die 50 Tanzfiguren des Grundkurses sind in etwa einem Jahr zu schaffen: mit möglichst regelmäßiger Teilnahme an den wöchentlichen Übungsabenden, die bei den Squaredreamern immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr stattfinden in der Heinrich-Engelke-Halle (Sporthalle der Grundschule Itzum), Spandauer Weg 40.

Anfang nächsten Jahres soll wieder ein Anfängerkurs starten, und dafür werden alle Interessierten herzlich eingeladen, bei den zwei „Abenden der offenen Tür“ (7.1. und 14.1.) hereinzuschauen und auszuprobieren, ob das Squaredance etwas für sie sein könnte. Ausprobieren kostet nichts, nur ein bisschen Mut!

Also: Am 7. und am 14. Januar ist von 19.30 bis 21.30 Uhr Open House der Squaredreamer in der Heinrich-Engelke-Halle in Itzum. Herzlich willkommen!

Bei Fragen bitte nutzen Sie bitte das Kontaktformular unter www.squaredreamers.de oder rufen Sie an bei Annette Grün, Tel: 05121/72946462 oder Brigitte Schmidt-Degenhard, Tel: 05121/6911636. (Foto: r)

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK



FROHE WEIHNACHTEN

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH
 Ulrich-Wolter-Straße 1
 31157 Sarstedt

+49 5121 267000
info@gas-wasser-waerme.de
www.gas-wasser-waerme.de

krüger

Innovationspreis für Uni-Forscher


(r) Das Projekt EXPLAIN, ein länderübergreifendes Projekt der Universität Hildesheim in Kooperation mit weiteren Universitäten und Unternehmen, hat sich zum Ziel gesetzt anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz (KI) in industriellen Produktionsprozessen zu etablieren.

Für ihre Arbeit wurde das Projektteam mit dem ITEA Award of Excellence for Innovation ausgezeichnet. „Trotz des wachsenden Potenzials wird die Anwendung von KI in der Industrie oft durch fehlende Vertrauenswürdigkeit eingeschränkt“, sagt Prof. Dr. Klaus Schmid, Professor für Software Systems Engineering an der Universität Hildesheim. Daher legt das Projekt EXPLAIN seinen Fokus auf die Integration transparenter und praxisnaher KI-Modelle, die für die Anwenderinnen und Anwender nachvollziehbar sind.

Der erklärbasierte Ansatz des Projekts, kombiniert mit Nutzerfeedback, fördert die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Modelle. Zu den Ergebnissen des Projekts zählen ein Erklärungsrahmen, der Herausforderungen aus der Industrie mit geeigneten Erklärungsmethoden verknüpft und ein Feedback-Mechanismus, der eine kontinuierliche Verbesserung auf Basis realer Beobachtungen ermöglicht. Dies ist integriert in eine übergreifende Architektur für Machine-Learning-Operations (MLOps), die diese Elemente kombiniert und in die Produktion bringt.

„Mit EXPLAIN ist es gelungen, einen weiteren Schritt hinzu vertrauenswürdigen KI-Systemen zu machen“, betont Schmid. „Die Auszeichnung ist ein Ansporn, diesen Weg auch in Zukunft weiter zu beschreiten.“

Gründungsunterstützung an der Universität Hildesheim wird weiterentwickelt

(r) Verteilt auf drei Jahre erhält die Universität Hildesheim die Summe von fast einer Million Euro für die Weiterentwicklung und regionale Verankerung der erfolgreichen Startup-Förderung (KET). Dabei werden Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende und Studierende in ihren Gründungsvorhaben und Ideen zum Wissenschaftstransfer beraten.

„Während die nun ausgelaufene Projektphase auf den Aufbau der Gründungsförderung ausgerichtet war, soll es nun vor allem darum gehen, die Maßnahmen passgenau auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zuzuschneiden“, erklärt Dr. Astrid Lange, die gemeinsam mit Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis das Projekt leitet. Innerhalb von KET 2.0 sollen nun vermehrt auch Frauen sowie Lehramtsstudierende für das Thema Gründung sensibilisiert wer-

den. Zudem wird das Team Qualifizierungsangebote für digitale, nachhaltige und sozial-kulturelle Gründungen schärfen und Unterstützungsstrukturen im Raum Hildesheim ermöglichen. Dafür wird KET 2.0 eng mit dem Gründungs-Ökosystem der Region Hildesheim zusammenarbeiten.

Die Förderung von 843.778 Euro bei einem Projektumfang von insgesamt 1.131.718 Euro kommt aus der Förderlinie Gründungs- und Innovationsräume des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Niedersachsen. Die aus der bisherigen Bundesförderung hervorgegangene Kompetenzwerkstatt für Entrepreneurship und Transfer (KET) hat in ihrer ersten Phase über 150 Gründungsvorhaben beraten und über 2.000 Teilnehmende mit Qualifikationsangeboten unterstützt.

Förderung für internationalen Austausch der Universität Hildesheim

(r) Für eine Projektlaufzeit von drei Jahren erhält die Universität Hildesheim rund 260.000 Euro zur Stärkung außereuropäischer Partnerschaften durch Mobilitäten von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Damit erreicht die Universität niedersachsenweit erneut Platz 2 in der Mitteleinwerbung. Neben der Förderung bestehender Ko-

operationen wird die Universität zukünftig mit der Zimbabwe Open University in Harare sowie die Kyiv National University of Construction and Architecture in der Ukraine zusammenarbeiten.

Die Erasmus-Plus-Förderung unterstützt den Auslandsaufenthalt finanziell und organisatorisch. Dies gilt für Personen, die von Hildesheim aus ins Ausland gehen, genauso wie für Besucherinnen und Besucher aus Partneruniversitäten. Die Mobilität trägt zur Internationalisierung der Hochschulen bei. „Studierende lernen neue Perspektiven kennen und der wissenschaftliche Austausch fördert gemeinsame Forschungsvorhaben und die Internationalisierung der Lehre“, erklärt Daniela Puhrsch vom International Office der Universität Hildesheim.

Verschiebung der Abfuhrstage durch Feiertage im Jahr 2025

1. Weihnachtstag von Montag (wird vorgezogen!)	22. 12. 2025	auf Samstag	20. 12. 2025
von Dienstag	23. 12. 2025	auf Montag	22. 12. 2025
von Mittwoch	24. 12. 2025	auf Dienstag	23. 12. 2025
von Donnerstag	25. 12. 2025	auf Mittwoch	24. 12. 2025
2. Weihnachtstag von Freitag	26. 12. 2025	auf Samstag	27. 12. 2025
1. Januar 2026 (Neujahr)	01. 01. 2026	auf Freitag	02. 01. 2026
von Donnerstag	02. 01. 2026	auf Samstag	03. 01. 2026

★ ★ ★

Das Entsorgungszentrum Heide, die ZAH Wertstoffhöfe sowie das Kompostwerk Hildesheim bleiben Heiligabend und Silvester geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

*** * * WIR WÜNSCHEN FROHE UND GERUHSAME WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR! * * ***

ULRIKE BRANDENBURG
Exam. Physiotherapeutin
Manualtherapeutin



Ulrike Brandenburg
PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS



In der Schratwanne 55 · 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 8 45 45 · Fax: 0 51 21 - 92 27 600
info@brandenburg-physiotherapie.de
www.brandenburg-physiotherapie.de

Von Virginia Woolf bis Else Lasker-Schüler – Ringvorlesung zu Autorinnen des 20. Jahrhunderts



(r) Autorinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Werke sind im öffentlichen Bewusstsein noch immer unterrepräsentiert. Eine Ringvorlesung an der Universität Hildesheim widmet sich ausgewählten Texten und Positionen weiblicher Autorinnen, um deren Wahrnehmung zu stärken.

Die Ringvorlesung findet mittwochs von 12 Uhr bis 13 Uhr in der Aula am Bühler Campus in Raum L.1.31 statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

- 3.12., Volker Pietsch: (Un-)Heimliche Königinnen – Shirley Jackson und Angela Carter
- 10.12., René Kegelmann: Herta Müller – Von der Peripherie ins Zentrum
- 17.12., Marvin Braschoß/Ann-Sophie Schipper: Die Autorinnenfreundschaft zwischen Ingeborg Bachmann und Ilse Aichinger
- 7.1., Nicola Mitterer: Die Poetik des Unscheinbaren bei Veza Canetti
- 14.1., Lukas Betzler: Elfriede Jelinek – Die Kinder der Toten

Podcast „Zugehört – Mosaik des Lebens“ Lebensgeschichten von Hildesheimer:innen



(r) „Wir haben hier jemanden, der Ihnen aus dem Leben erzählen möchte“. So starten meistens die Aufträge für das Podcast-Team des Forum Literaturbüros. Dann machen sich Lucie Kling und Rachel Bleiber mit ihrem Mikrofon auf den Weg, um für den Podcast *Zugehört – Mosaik des Lebens* in Hildesheim und den umliegenden Gemeinden Geschichten zu sammeln.

Sie besuchen Menschen im Magdalenenhof und in der Vinzenzpfoste, dem Michaelishospiz und der Brücke der Kulturen Hildesheim e.V., um mit ihnen biografische Interviews zu führen.

In der Nachbearbeitung durch Anja Gorontzy werden aus anekdotischen Erzählungen Lebensgeschichten, die auch von anderen angehört werden können.

Sechs Geschichten sind auf diese Weise bereits erschienen.

In Folge 1 erzählt die 100-jährige Frau Schmidt von ihrer Kindheit und Jugend in Sorsum. In Folge 2 erzählt Mister T. von seinem „krummen Lebenslauf“. Er arbeitete bei der Bundeswehr und als Versicherungsverkäufer, bis er sich zum Systemausstieg entschied und als Hundecoach in seinem Wohnwagen durch Europa reiste. In Folge 3 wird uns ein „Weisheiten to go“-Paket geschnürt und wir erfahren von Herrn Kröger, welche Bedeutung die Gemeinschaft und das Ehrenamt für ihn haben. Über eine Weltreise als

Paar berichtet Folge 4: Was tun wir für die Liebe? In Folge 5 geht es um eine Kindheit in der Oststadt: Was bedeutet es, im Krieg aufzuwachsen? Folge 6 widmet sich dem Leben für andere: Wie kann ich selbstbestimmt ein gutes Leben führen?

Und immer wieder begegnet uns die Frage: „Wie wollen wir leben?“ Klar wird: Jeder Mensch hat etwas zu erzählen, egal wie jung oder alt, egal woher. Durch die Veröffentlichung werden die einzelnen Erinnerungen Teil des kollektiven Gedächtnisses werden. Jede Folge ist immer auch ein Vermächtnis, etwas, was bleibt, für die Angehörigen und für die Nachwelt.

Die Folgen erscheinen im zweiwöchigen Rhythmus auf Spotify: <https://open.spotify.com/show/3jwqpZIBivzxGqRtQ4H16a?si=92e06cf13ac400a>

und auf der Website des Forum Literaturbüros, wo sie kostenlos angehört werden können: <https://forum-literatur.de/news/zugehört-mosaik-des-lebens/>

Der Podcast ist Teil des Erzähl-Projektes 2025: „Einsam oder Gemeinsam: Erzähl mir (D)eine Geschichte“. Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, der Bürgerstiftung Hildesheim, der Stadt Hildesheim, dem Landschaftsverband Hildesheim, der Friedrich Weinhagen Stiftung und der Johannishofstiftung. Der Podcast war Teil der KulturRegionale 2025.

Uni: Stifterbrief 2025

(r) Der Stifterbrief 2025 bietet Einblicke in Vergangenes, in laufende Forschung sowie in das vielfältige Engagement zahlreicher Menschen an der Universität Hildesheim.

Zugleich eröffnet Ihnen der Stifterbrief in diesem Jahr einen breiten Fächer an Möglichkeiten, sich selbst einzubringen und Teil der Universitätsgemeinschaft zu werden. Nehmen Sie sich Zeit und Muße zum digitalen Blättern, Entdecken und Kennenlernen der kulturellen und wissenschaftlichen Vielfalt der nachbarschaftlichen Universität.

Hier geht's zum Stifterbrief 2025: www.uni-hildesheim.de/media/uni/Fundraising/Stifterbrief/Stifterbrief_Ausgabe_10_2025.pdf



Am 7. Januar erscheint
die neue Ausgabe!

Fragen über Fragen? Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



Igel – die älteste Säugetierform der Welt braucht uns

(r) Gabriele Mayen und Marianne Rübesamen von der Arbeitsgruppe Igelschutz Hildesheim sind profunde Kennerinnen dieser 15 Millionen Jahre alten Spezies, die mittlerweile auf der „Roten Vorwarnliste“ der vom Aussterben bedrohten Tiere steht. Zu einem informativen Vortrag, wie wir alle Igel schützen, bergen, zählen, melden und ihnen helfen können zu überleben, lud der Grüne Stammtisch Itzum Mitte November alle Interessierten ein.



Gabriele Mayen informiert, wie man den Igeln besonders im Herbst und Winter helfen kann

Mittlerweile sind auch Igel die Leidtragenden der Auswirkungen des Klimawandels. Durch anhaltende Trockenheit finden sie keine Nahrung und auch kein Wasser. Die Winter haben weniger Frosttage, sodass diese echten Winterschläfer vermehrt Aufwachperioden haben, in denen aber das Nahrungsangebot fehlt. Überschwemmungen zerstören ihren Lebensraum oder gefährden sogar ihr Leben.

Hinzu kommen „gut gepflegte“ Grünanlagen, die ihnen keine Rückzugsorte mehr bieten, Mähroboter, die ihnen Schnittverletzungen zufügen oder sie gar das Leben kosten. Weggeworfener Müll, wie Gummiringe oder Sektkorken, fügen ihnen Schaden zu. Die Gefahren für Igel und wie wir dazu beitragen können, den possierlichen Tieren das Leben zu erleichtern, dazu gaben die Vortragenden ausführlich Auskunft. Auf ihrer Homepage www.igelhildesheim.de finden sich viele Informationen und Flyer zum Downloaden, sowie Kontaktdata für Igelfunde.

Zwei Bitten hatten die Referentinnen zum Schluss: „Bitte zählen Sie Igel und geben Sie uns die Information weiter, damit ein vollständiges Monitoring erfolgt.“

Des Weiteren: Die Igelpflegestationen sind gut gefüllt mit Igeln, die geheilt oder aufgepäppelt wurden und nach dem Winter in die Freiheit entlassen werden können. Wer einen Garten besitzt und bereit ist, einen Igel zum Auswildern im Frühjahr aufzunehmen, melde sich bitte auch bei der Arbeitsgemeinschaft Igelschutz. (Foto: r)

Was bewegt die Menschen im Stadtteil?

(bc) Am 14. November gab es in Vorbereitung der Ortsratssitzung Marienburger Höhe/Galgenberg am Ende des Monats einen Informationsstand der Partei Bündnis 90/Die Grünen während der Marktzeit auf dem Marienburger Platz.

Ortsbürgermeister Norbert Frischen und seine Kollegen und Kolleginnen wurden dabei sowohl auf altbekannte als auch auf neue Themen aus dem Stadtteil angesprochen. Natürlich waren auch hier die auf der Marienburger Straße herumliegenden E-Scooter ein „Aufreger“, der Ortsrat wird sich kümmern und bereitet einen Antrag an die Stadt vor, um das Problem zu entschärfen. Der Schmutz, die achtlos weggeworfenen Kippen und der ewige Müll im Stadtteil wurden von einem Bürger angesprochen, der öfter freiwillig Müll sammelt, sich also nicht nur aufregt, sondern wirklich das Problem kennt. Der Busverkehr müsse besser werden, die Busse häufiger fahren. Der Wasserkampf wurde von mehreren Bürgern angesprochen – es glaube doch wohl inzwischen niemand mehr, dass dort tatsächlich mal Sozialwohnungen finanziert und realisiert werden könnten. Der Parkplatz-Suchverkehr rings um die Universität – nicht nur oberhalb, im ganzen Wohnviertel in den kleinen Straßen mit den Einfamilienhäusern – nervt. Ob und wann sich denn etwas auf dem



Simone Koch und Norbert Frischen nehmen die Sorgen und Anregungen der Bürger und Bürgerinnen auf und werben für den Besuch der Ortsratssitzung am 25. November, in der Mitte Ferdinand Hartmann

Marienburger Platz tun wird, man höre nichts mehr von den geplanten gewaltigen Umbauplänen. Das neue Lasten-Ausleihrad am Leseladen wurde positiv erwähnt, es wird gut angenommen. Überhaupt werden Verbesserungen für den Radverkehr dringend gewünscht. Die Besuche des Oberbürgermeisters in der VIP-Loge im Stadion von Hannover 96 kamen nicht gut an, das müsse dringend aufgeklärt werden.

Ferdinand Hartmann, der 1. Vorsitzende der Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum, regte an, durch Nutzung des Festplatzes am Großen Saatner mit Veranstaltungen, die möglichst viele Altersgruppen ansprechen, die Gemeinschaft im Quartier und die Kommunikation außerhalb der sozialen Medien zu fördern. Große Betroffenheit hat das Fällen von acht (!) Bäumen in der Schillstraße hervorgerufen. Es tut immer weh, wenn ein alter, schattenspendender Baum gefällt werden muss, weil der von Pilzen befallen ist (oft äußerlich nicht sichtbar, sie zersetzen den Stamm von innen), Stammfäule eingetreten ist oder der ganze Baum stirbt. Tatsächlich gehen die Verantwortlichen der Stadt sehr sorgfältig vor und die meisten Bäume werden durch Neupflanzungen ersetzt (Siehe Artikel auf Seite 13). (Foto: bc)

SPD: Dialogstand auf dem Wochenmarkt

(bc) Der Ortsverein der SPD Hildesheim-Südstadt lädt alle Interessierten am Freitag, 12. Dezember, während des Wochenmarktes von 9 bis 11.30 Uhr zu einem Dialog- und Informationsstand auf dem Marienburger Platz ein.

Cristinel Parecker, der für die SPD im Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg ist, und seine Parteikollegen freuen sich, dabei

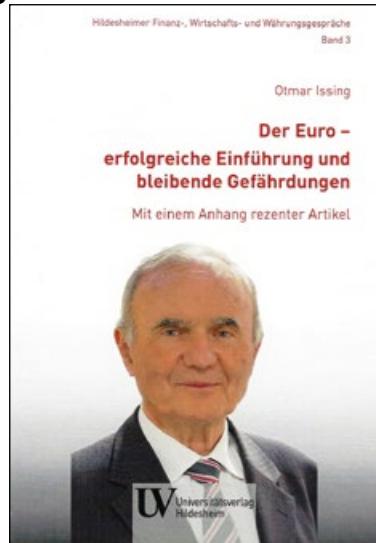
die Bundestagsabgeordnete Daniela Rump begrüßen zu können. Daniela Rump errang bei der Bundestagswahl in diesem Jahr ein Direktmandat in ihrem Wahlkreis. Sie ist seit 2016 Mitglied der SPD und war unter anderem mehrere Jahre Mitglied des Landesvorstandes der SPD Niedersachsen. Zudem engagiert sie sich als Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen.

Warum der Euro ein Erfolg wurde – ein Blick hinter die Kulissen

(th) Wenn Prof. Dr. Michael Gehler die Öffentlichkeit zum Gespräch einlädt, ging es früher im Allgemeinen um Europa und heute speziell um die Finanz-, Wirtschafts- und Währungspolitik in Europa. Vor einem Jahr sprachen Gehler und Sanne Ziethen, beide vom Institut für Geschichte in der Universität Hildesheim, mit dem ersten Chef-Volkswirt der Europäischen Zentralbank, Otmar Issing.

Das Gespräch und die anschließende Diskussion wurden aufgezeichnet und nun, zusammen mit einigen neueren Aufsätzen Issings als Buch herausgegeben. Unter dem Titel „Der Euro – erfolgreiche Einführung und bleibende Gefährdungen“ ist es für 32,50 Euro im Buchhandel erhältlich oder auf der Seite <https://hilpub.uni-hildesheim.de/handle/ubhi/17787> herunterzuladen.

Issing war von 1998 bis 2006 einer der sechs EZB-Direktoren, nachdem er in gleicher Funktion seit 1990 in der Bundesbank tätig war. Zwei spannende Ereignisse verantwortete er mit: die Einführung der DM in den neuen Bundesländern 1990 und die Einführung des Euro 1999. Als Professor für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen, der seit 1967 in den Universitäten Erlangen und Würzburg forschte und lehrte, war er auf seine Auf-



gabe in den Direktoren der Zentralbanken bestens vorbereitet, verhehlte aber auch nicht seine Skepsis gegenüber beiden Währungstransformationen. Dass beide gelangen, bezeichnet Issing im Rückblick als Wunder. Die DM hat ihre Stabilität behalten, der Euro hat sie im langjährigen Mittel sogar noch übertroffen und aus dem Stand Platz zwei der globalen Währungen belegt.

Entscheidend ist die Unabhängigkeit der Zentralbank, was bis dahin nur für die Bundesbank galt. Sie soll die Preisstabilität sichern ohne „monetäre Staatsfinanzierung“, also zusätzliches Geld zu drucken. Issing erläutert, dass dies ohne eine einheitliche Wirtschafts- und Finanzpolitik erreicht werden muss, weil dafür die einzelnen Staaten verantwortlich sind. Sie haben sich zwar 1992 auf bestimmte einzuhaltende Werte zur Inflationsrate zum staatlichen Schuldenstand und zum jährlichen Haushaltsdefizit verpflichtet, tatsächlich halten sich aber nicht alle an die Regeln und kommen straffrei davon. Issing setzte deshalb auf Transparenz bei der Vorbereitung geldpolitischer Entscheidungen, eindeutige Kommunikation und auf die Koordination staatlichen Handelns, insbesondere im EZB-Rat, dem alle Präsidenten der nationalen Notenbanken mit gleichem Stimmrecht angehören. So gelang es, die bisherigen Krisen zu meistern und die Stabilität des Euro zu sichern.

Wieder Einsatz für Straßentiere in Hildesheim und Rumänien



(tom) Auch dieses Jahr setzen sich wieder Tierfreunde aus Hildesheim gemeinsam für Straßentiere in Hildesheim und in der rumänischen Stadt Brasov ein. Besonders im kalten Winter benötigen die dortigen Katzen, Hunde,

aber auch die Hildesheimer Stadttauben unsere Unterstützung, da die Situation für sie lebensbedrohlich ist.

Dem Tiergnadenhof in Brasov, den der Hildesheimer PetOps e.V. unterstützt, fehlt es an Geldmitteln für Futter und die medizinische Versorgung der Lebewesen. Mit Spendenmitteln können Tiere behandelt und kastriert werden, damit sie sich nicht unkontrolliert vermehren. Das verhindert Leid. Hierzu bietet Benita Heldmann ihre alljährlichen Benefiztische an. Die gibt es im fünfzehnten Jahr in Folge. Wer Interesse hat, den Tieren zu helfen und sich näher zu informieren, kann die feilgebotenen Sachen nach telefonischer Vereinbarung unter 05121 33084 jeden Samstag und Sonntag bis Ende Dezember bei Benita Heldmann besichtigen und vor Ort in der Sebastian-Bach-Straße 12 erspenden. Es gibt beispielsweise wieder selbstgemachte Marmeladen, Kunst, CDs und Flohmarkttartikel.

Wer lediglich Geld für Hildesheimer Tauben und rumänische Vierbeiner einbringen möchte, kann dies mit dem Stichwort „Benefiz 2025“ durch eine Überweisung an den Hildesheimer Verein PetOps e.V. tun. Die Kontodaten sind PetOps e.V., Konto: 4009987300 BLZ: 25193331, IBAN: DE56 2519 3331 4009 9873 00 und BIC: GENODEF1PAT bei der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Alternativ geht das auch über Paypal „Freunde“: Paypal@petops.de. Benita Heldmann bittet Spendenwillige darum, für die diesjährige Winteraktion bis spätestens 31. Dezember teilzunehmen und bei PayPal nur über „Freunde“ zu überweisen, da sonst Gebühren entstehen. Ferner weist die Initiatorin der Spendensammlung, Benita Heldmann, auf den Benefiz-Basar Hildesheim für Tiere in Not hin, der bei Facebook.com zu finden ist. Das Motiv des diesjährigen Buttons zeigt eine Katze, die Benita Heldmann zugelaufen ist. (Foto: Benita Heldmann)

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Tischlerei Süßmann

Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Postamt „Zum Rentier“ auf dem Hildesheim Weihnachtsmarkt

(r) **Mittendrin am Platz An der Lilie, direkt neben dem beliebten Fotomotiv „Rentier mit Schlitten“, lädt das Postamt „Zum Rentier“ Groß und Klein ein, um Wünsche anzunehmen und Erinnerungen zu schaffen.**

Bis Freitag, den 12. Dezember können Kinder ihre Wunschzettel (frankiert mit Briefmarke) direkt im Postamt abgeben. Die Briefe werden zum Weihnachtspostamt nach Himmelstür weitergeschickt. Parallel nutzt die Tourist-Information den Stand für den Verkauf von weihnachtlichen Souvenirs und regionalen Köstlichkeiten.

Ab Samstag, 13. Dezember, übernimmt die Gemeinschaft das Ruder: Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen können das Postamt für eigene Projekte nutzen – ohne Nutzungsgebühr. Die Hildesheim Marketing GmbH unterstützt unter ande-

rem mit prominenter Platzierung im offiziellen Weihnachtsmarkt-Flyer, Erwähnung in der Pressemitteilung, Bewerbung auf www.hildesheim-tourismus.de/weihnachtsmarkt sowie auf den eigenen Social-Media-Kanälen. „Wir wollen den Weihnachtsmarkt als Ort der Begegnung und des Miteinanders stärken. Das Postamt bietet eine einzigartige Bühne für Projekte, die Hildesheim noch ein Stückchen herzlicher machen. Und da das Postamt sonst ab dem 13. Dezember geschlossen werden würde, ist die Weiternutzung bis zum Ende des Weihnachtsmarktes eine tolle Idee“, so Friederike Schierz, Hildesheim Marketing GmbH. Interessierte Vereine und Institutionen können sich ab sofort unter citymanagement@hildesheim-marketing.de melden. Per E-Mail können auch Informationen zur Auswahl und Dauer der Nutzung in Erfahrung gebracht werden.

Winterdienst aktiv – Hinweise zu Räum- und Streupflicht

(r) **Der Winterdienst der Stadt Hildesheim ist auf den Winter vorbereitet. Die Winterdienstfahrzeuge wurden mit den erforderlichen Räum- und Streueinrichtungen bestückt, entsprechende Winterdienstschulungen in Theorie sowie Praxis sind fast abgeschlossen. Aktuelle Hinweise zu Glatteisgefahr sind wie in den vergangenen Jahren unter www.stadt-hildesheim.de/winterdienst erhältlich.**

„Der Winter kann also kommen“, sagt Domenic Wippich (Einsatzleiter Straßenreinigung/Winterdienst der Stadt Hildesheim), „Vorsorge ist getroffen. Rund 700 Tonnen Streusalz sowie ein gefüllter Tank mit Salzlauge stehen für den Einsatz zur Verfügung. Für den Fall, dass mehr Streumaterial benötigt wird, kann innerhalb von 48 Stunden kurzfristig für Nachschub gesorgt werden“, berichtet Wippich.

Doch die beste Vorbereitung nützt nichts, wenn Räumfahrzeuge parkende Autos behindern. Bei einer Fahrbahnbreite von 3,10 Meter wird es für den Schneepflug mit seinem etwa drei Meter breiten Räumschild vielerorts sowieso schon sehr eng. Wenn dann noch parkende Autos hinzukommen, gibt es unter Umständen kein Durchkommen mehr. Jede Verzögerung beeinträchtigt das Herrichten der Straße und damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden. Daher werden die Bürgerinnen und Bürger in ihrem eigenen Interesse gebeten, beim Parken darauf zu achten, dass auch Räumfahrzeuge vorbeikommen können. Dabei kann es schon ausreichen, wenn der Außenspiegel zur Straße hin eingeklappt wird.



Auf dem städtischen Bauhof sind die Räumfahrzeuge für ihren Einsatz gerüstet.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass Anliegerinnen/Anlieger auf öffentlichen Gehwegen beziehungsweise auf kombinierten Geh- und Radwegen vor ihrem Grundstück auf einer Breite von 1,50 Meter räumen und streuen müssen. Gibt es keinen ausgebauten Weg, ist ein ausreichend breiter Streifen von mindestens einem Meter neben der Fahrbahn oder am äußersten Rand der Fahrbahn freizuhalten. An Straßen, auf denen gemäß Straßenverzeichnis (siehe www.stadt-hildesheim.de) kein Winterdienst seitens der Stadt erfolgt, müssen Grundstückseigentümerinnen/-eigentümer dafür sorgen, dass die Fahrbahn bis zur Straßenmitte von Schnee und Eis befreit wird.

Der beseitigte Schnee ist so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert wird. Dies kann zum Beispiel am äußersten Rand der Geh- und Radwege oder der Fahrbahn geschehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Gossen, Einlaufschächte und Hydranten schnee- und eisfrei zu halten sind. Die Räum- und Streupflicht gilt werktags von 7 bis 22 Uhr sowie sonn- und feiertags von 8 bis 22 Uhr. Bei Schnee- und Eisglätte sind Sand oder andere salzfreie Mittel zu verwenden. Die Verwendung von Auftaumitteln wie Tausalz ist Privatleuten grundsätzlich verboten und nur in Ausnahmefällen wie zum Beispiel bei Eisregen erlaubt. (Foto: r)



HANSE APOTHEKE

Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (05121) 85924 • Fax (05121) 868451
E-Mail: hanse-apotheke-hildesheim@t-online.de

Gut zum Leben

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG: 08.00–13.00 UHR
SONNABEND: 09.00–13.00 UHR
MONTAG & DIENSTAG: 15.00–18.30 UHR
DONNERSTAG: 15.00–19.00 UHR
MITTWOCH & FREITAG: 15.00–18.00 UHR

Sie suchen einen neuen Zahnarzt?

Gut erreichbar und immer für Ihr strahlendes Lächeln da



- ✓ Moderne Implantologie
- ✓ Ästhetische Zahnheilkunde
- ✓ Transparente Zahnkorrektur
- ✓ Sanfte Narkosebehandlung
- ✓ Professionelle Prophylaxe

Rufen Sie uns an oder buchen
Sie Ihren Termin direkt online auf

zahnwerk-hildesheim.de



Wir freuen uns auf Sie

Zahnwerk Hildesheim
Am alten Wasserwerk 3
31135 Hildesheim
05121 – 1 43 66
info@zahnwerk-hildesheim.de



Vom Handyverbot bis zur Urlaubssperre: Dr. Azubi weiß Bescheid

(r) Wenn es beim Job-Start nicht glatt läuft: „Von unbezahlten Überstunden über die Urlaubssperre bis zum Handyverbot – Azubis wissen oft nicht, wie sie dran sind“, sagt Stephanie Włodarski. Sie ist Bezirksvorsitzende der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und hat einen Tipp für die rund 4.120 jungen Menschen, die gerade im Landkreis Hildesheim eine Ausbildung machen: „Wer Fragen oder Probleme hat, bekommt im Internet unter www.dr-azubi.de prompt und professionell Hilfe.“

Der „Azubi-Service“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) biete eine „24/7-Sprechstunde“ – egal, für welche Fragen: „Passt das Geld, das die Firma im Kreis Hildesheim für die Ausbildung bezahlt? Was ist mit Überstunden und Urlaub? Was sollten Azubis machen, wenn es um Gefahren für die eigene Gesundheit geht? Wie funktioniert ein Wechsel des Ausbildungsplatzes? ...“, sagt Stephanie Włodarski.

Sie kennt die Probleme rund um die Ausbildung. „Viele Jugendliche im Kreis Hildesheim sind erst seit ein paar Wochen dabei. Für sie ist die Ausbildung Neuland.“ Es gehe darum, gerade ihnen den Rücken zu stärken. „Wenn Azubis dauernd Arbeiten machen müssen, die nichts mit ihrer Ausbildung zu tun haben, dann muss mit dem Betrieb gesprochen werden. Dabei spielen gerade der Betriebsrat und



Klebt so manches „Azubi-Trostpflaster“: „Dr. Azubi“ gibt wichtige Tipps. Per „Online-Sprechstunde“ hilft die Website (www.dr-azubi.de) Auszubildenden, wenn sie Fragen und Probleme haben.

die Gewerkschaft eine wichtige Rolle“, sagt Stephanie Włodarski. Azubis könnten auch ihren Ausbildungsvertrag von der Gewerkschaft prüfen lassen, so die IG BAU Niedersachsen-Mitte. (Foto: r)

Ehrenamtliche Menschen für die Hospizbegleitung gesucht

(r) Der Hospizverein Geborgen bis zuletzt bietet auch im kommenden Jahr wieder einen Kurs an, in dem auf die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sterbebegleitung vorbereitet wird. Es werden dringend Begleiterinnen und Begleiter gesucht, die anderen Menschen in der letzten Lebensphase zur Seite stehen. Dafür werden die angehenden Begleiterinnen und -begleiter in einem speziellen Kurs auf diese Tätigkeit vorbereitet. Der Kurs startet am 6. Februar. Die Kurstage beginnen donnerstags um 17.30 Uhr, komplettiert durch drei Samstage. Der Vorbereitungskurs findet in Kooperation mit dem Ökumenischen Hospizdienst Sarstedt statt. Beide Vereine freuen sich über engagierte Menschen, die die Hospizarbeit tatkräftig unterstützen möchten.

Im Anschluss an diesen Kurs stehen dann die neuen Begleiterinnen und Begleiter den Sterbenden sowie deren Angehörigen unterstützend zur Seite – in der häuslichen Umgebung, in Pflegeheimen, Einrichtungen für beeinträchtigte Menschen, Krankenhäusern und anderen Orten. Auch der Einsatz im Michaelishospiz ist dann möglich.

Bei Interesse bittet der Hospizverein um Anmeldungen zu einem Vorgespräch. Dort erfährt man vorab schon nähere Details und kann viele Fragen klären. Anmelden kann man sich bei „Geborgen bis zuletzt unter der Rufnummer: 05121 9187462 oder per Mail: info@hospiz-hildesheim.de im Koordinationsbüro.

Erfolgreicher Abschluss der Promotion für 58 Personen an der Universität Hildesheim

(r) 58 Personen haben im Zeitraum von November 2024 bis Oktober 2025 ihre Promotion an der Universität Hildesheim abgeschlossen. Im Fokus der Promotionsfeier standen der Mut der Promovierten und ihre Verantwortung, Wissenschaftsfreiheit zu bewahren.

Mit den Worten „Sie haben etwas Einzigartiges erreicht!“ eröffnete Prof. Dr. Beatrix Kreß, Dekanin des Fachbereichs für Sprach- und Informationswissenschaften die Feier. „Die Promotion ist eine Chance und ein Privileg, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen, das einem persönlich am Herzen liegt. Ich hoffe, dass dies für Sie alle der Fall gewesen ist“, betonte Kreß. Abschließend dankte sie den Promovierten, dass sie ihr Talent in den Dienst der Wissenschaft gestellt hätten. Auch Universitäts-Präsidentin May-Britt Kallenrode appellierte mit Blick auf die zunehmenden Einschränkungen der Wissenschaftsfreiheit in vielen Teilen der Welt an die Promovierten: „Sie übernehmen



Prof. Dr. Beatrix Kreß überreicht Dr. Vijaya Yalavarthi den Promotionspreis. Im Hintergrund der zweite Promotionspreisträger Dr. Dominik Schüssler.

mit Ihrer Promotion Verantwortung für eine freie und freibleibende Wissenschaft“.

Die zwei Festvorträge des Abends widmeten sich den Themen persönliches Wohlbefinden und Mut. Dr. Josina Schriek, Wissenschaftliche Direktorin beim Land Niedersachsen, die auch selbst zu den Promovierten des Abends gehört, zeigte einen Einblick in ihre Forschung zum Wohlbefinden von Lehrkräften und gab den Anwesenden Impulse zur Stärkung des eigenen Wohlbefindens, beispielsweise durch die Festigung von zwischenmenschlichen Beziehungen mit. Dr. Vasco da Silva, Chamaeleon Reisen und ehemaliger Dozent der Universität Hildesheim, sagte: „Es erfordert Mut, eine Promotion abzuschließen

und sich immer wieder Kritik zu stellen, ob sie nun aus dem wissenschaftlichen Umfeld oder vom eigenen inneren Saboteur kommt.“ Er rief dazu auf, mutig den eigenen Weg zu gehen. (Foto: Felix_Krumme)

Das könnte Schule machen – wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert.

(r) Am 12. Januar erwartet Bildungshungrige und Veränderungswillige ein besonderes Highlight an der OSG Hildesheim: Stefan Ruppaner, vielfach ausgezeichneter Schulleiter und Bildungsvisionär, spricht unter dem Titel „Das könnte Schule machen – wie ein engagierter Pädagoge unser Schulsystem revolutioniert“. In seinem Vortrag zeigt er auf, wie Schule weit über die Wissensvermittlung hinausgehen kann – als Raum für Kreativität, Vertrauen und Verantwortung. Ruppaner, ehemaliger Leiter der bundesweit bekannten Alemannenschule Wutöschingen, hat das klassische Schulsystem grundlegend hinterfragt und umgestaltet. Unter seiner Führung entstanden Lernräume ohne Frontalunterricht, klassische Klassenräume oder feste Prüfungstermine: Stattdessen setzt er auf eigenverantwortliches, selbstbe-



stimmtes Lernen, in dem Schüler:innen ihr Tempo und ihre Themen selbst wählen. Mit diesem innovativen Ansatz erzielte seine Schule bundesweit herausragende Ergebnisse und erhielt unter anderem zweimal den Deutschen Schulpreis. Sein Credo: Lernen gelingt durch Ermutigung und Beziehung – nicht durch Druck und starre Strukturen. Im Rahmen seines Vortrags lädt Ruppaner dazu ein, tradierte Schulstrukturen zu hinterfragen und mutige Visionen für eine Schule der Zukunft zu entwickeln. Er gibt Einblicke in die Erfahrungen und Erfolge seines Modells und zeigt, wie Schulen Kinder wirklich stark machen können. Dabei stehen Themen wie Vertrauen, Mitbestimmung, Verantwortung und die Förderung individueller Stärken im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bietet Inspiration für Lehrkräfte, Eltern und alle, die Bildung neu denken wollen. Tickets sind ab sofort kostenlos über die Schulhomepage erhältlich.

Fridays for Future: Großer Klimaaktionstag in Hildesheim

(bc) Am 14. November beteiligten sich Mitglieder der Bürgerinitiativen „für eine lebenswerte Marienburger Höhe“ und „Itzumer für einen grünen Wasserkamp“ am ersten großen Klimaaktionstag seit der Amtsübernahme der Regierung März, der parallel in vielen Städten Deutschlands stattfand.



Mitstreiter und Mitstreiterinnen der Bürgerinitiativen vertreten ihr Anliegen auf der großen Klimademonstration

Mindestens 150 Demonstrantinnen und Demonstranten zogen am Nachmittag vom Hauptbahnhof zum Neustädter Markt, um für eine stärkere Berücksichtigung des Klimaschutzes durch Politik und Gesellschaft zu demonstrieren. Die Demonstranten wandten sich gegen die klimapolitischen Rückschritte der März-Regierung, wie neue Gaskraftwerke, Aufschieben des Verbrenner-Aus, Kürzungen beim Solarausbau und mehr.

Aus gegebenem Anlass nahmen Mitglieder der Bürgerinitiativen teil, sie sagen: „Seit Jahren ist bekannt, dass der Wasserkampf für das Klima in der Stadt eine große Bedeutung hat. Die Fläche produziert sehr viel

Verdunstungskälte, die dann in die Innenstadt transportiert wird. Dies technisch zu ersetzen wäre sehr, sehr teuer. Schon vor vielen Jahren haben Bund und Land beschlossen, dass die neue Versiegelung von Flächen reduziert werden, mittelfristig sogar ganz eingestellt werden muss, aber die Stadt Hildesheim sieht keine Veranlassung, sich diesen Vorgaben anzuschließen. Sie versiegelt fröhlich weiter. Dabei ist inzwischen hinreichend bekannt, wie wichtig einfacher (Acker-)Boden ist, nicht nur für die Ernährung, auch für unser Klima. Boden kühl, Versiegelung heizt auf. Auch in unserer Stadt wird der öffentliche Nahverkehr nicht konsequent ausgebaut, enden Radwege im Nirvana, und die Wohnungsbaupolitik ist von gestern. Noch immer plant die Verwaltung repräsentative Einfamilienhäuser für Besserverdiener, anstatt bezahlbaren Wohnraum zu bauen“. Gegen eine solche Politik in der Republik und in der Stadt, die die Zukunft nachfolgender Generationen für kurzfristige Interessen weniger aufs Spiel setzt, gingen die Menschen auf die Straße. (Foto: r)

**Ganz in Ihrer Nähe
Kosmetikerin
Alice Rust**

Kosmetische Behandlungen in ruhiger
Atmosphäre des Galgenberges



**Dr.R.A.
Eckstein
Kosmetik**

Blauer Kampf 45 · Telefon 0 51 21 / 87 80 52

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

[»Termine in Itzum](#)

DEZEMBER

- 1.–23.12., 18 Uhr: Lebendiger Adventskalender, Orte siehe Seite 5 (KvB / St. Georg)
 - Mi 3.12., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
 - Fr 5.12., 16.30–18.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)
 - Sa 6.12.: Nikolauszauber in der AWO Kindertagesstätte (AWO Familienzentrum)
 - Sa 6.12., 18 Uhr: Advent mit dem Ö-Chor in der Matthäuskirche (Matthäus)
 - Di 9.12., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
 - Di 9.12., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
 - Do 11.12., 15–16:30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus: Adventsnachmittag (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
 - Do 11.12., 19 Uhr: Adventskonzert in der Paul-Gerhardt-Kirche (Paul-Gerhardt-Gemeinde)
 - Fr 12.12., 9–11.30 Uhr: Dialogstand mit MdB Daniela Rump auf dem Marienburger Platz (SPD OV Südstadt)
 - So 14.12., 15–18 Uhr: Begegnung am Adventsfeuer auf dem Gelände vor St. Georg (Gemeinde St. Georg)
 - Mo 15.12., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze ab Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
 - Mi 17.12., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

JANUAR

- So 4.1.: Sternsinger* kommen zu angemeldeten Familien (St. Georg)
 - Fr 9.1., 16.30–18.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)
 - Sa 10.1., ab 9 Uhr: Tannenbaumsammlung* in Itzum / Marienburg (Jugendfeuerwehr)
 - Mi 13.1., 19 Uhr: Maike Schöfer aus dem Buch „Nö – eine Anstiftung zum Neinsagen“, Autorenlesung in der Matthäuskirche (Trinitatis-Gemeinde)
 - Do 22.1., 14.30–19.30: Blutspende im Pfarrheim St. Georg (St. Georg / DRK)
 - Mi 28.1., 18–20 Uhr: Chörale singen in Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)

Alexander



Ludewig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barienrode Mobil: 0179 4841596

Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de



Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum

Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Wer das
Besondere
liebt!

GÄRTNEREI BRANDENBURG



Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Heiligabend	7.00 - 13.00
1. + 2. Weihnachtstag	geschlossen
Silvester	7.00 - 13.00
Neujahr	geschlossen

**Ihre Bestellung für Weihnachten
nehmen wir gerne bis Freitag
19.12. entgegen.**

Unser frisches Rosen-Sortiment und Fertigsträuße stehen Ihnen in großer Auswahl zur Verfügung.

Marienburger Höhe

Direkt am Südfriedhof